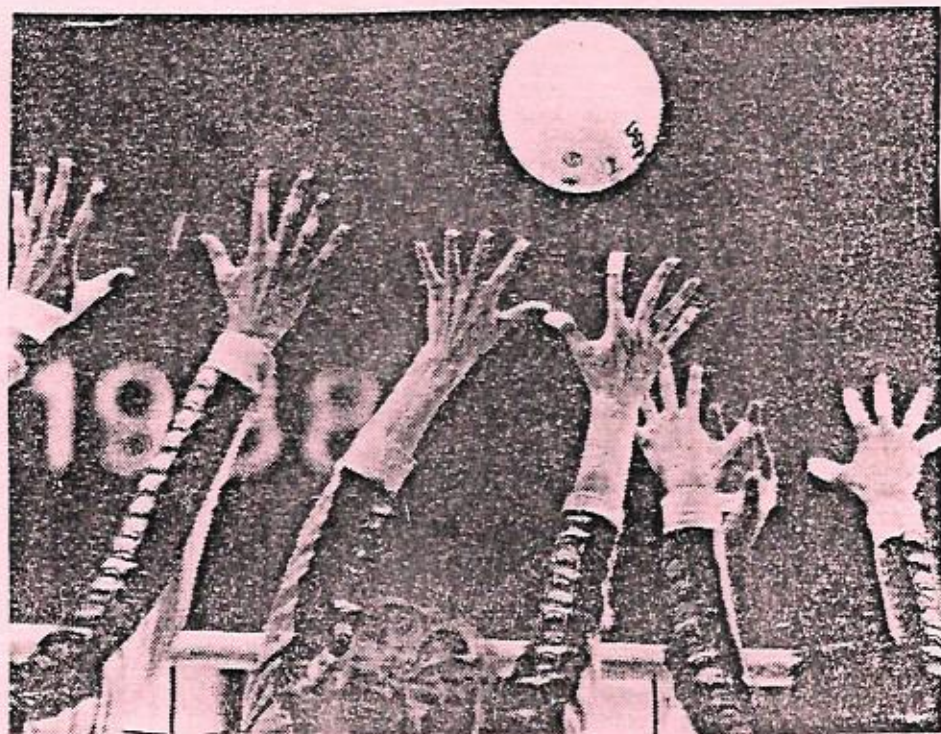


niederbayerische
volleyball
zeitung
nvz



SEPTEMBER bvv - bezirksorgan

1992

SPEICHERPROBLEME mit Turbo C ?

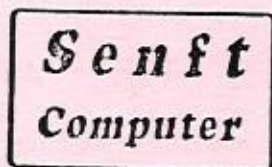
Unsere LÖSUNG !!! Der EMS - Heap Manager

Die Daten des EMS Heap Managers

- unterstützt EMS-Speicher ab Version 3.2 mit EMManager
- lauffähig auf IBM * XT/AT und kompatible Computer
- für Programme unter Turbo C ab Version 1.0
- bietet EMS-Heap Speicher mit bis zu 8 MByte
- beliebige viele Speicherplatz Reservierungen
- bis zu 64 Kbyte Speicher bei einer Reservierung
- beliebiges anfordern und freigeben von EMS-Heap Speicher
- verwendbar mit den Speichermodellen TINY bis LARGE
- auch verwendbar mit dem Speichermodell HUGE
- integriert in einer Library mit passendem Header
- auch speziell für den Prozessor 80286 verfügbar
- viele Beispiele im Source-Code liegen bei
- ausführliche deutsche Beschreibung.

EMS-Heap Manager Version 1.0	129,- DM.
EMS-Heap Manager DEMO	10,- DM.
EMS-Karte 2MB, 0KB bestückt, XT	229,- DM.
EMS-Karte 2MB, 0KB bestückt, AT	249,- DM.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Diplom Informatiker (FH)
Volker Senft
Moosstr. 11
8300 Ergolding
Tel.: 0871/76694

Liebe Leser!

Die Volleyballsaison 1992/93 hat bereits in einigen Ligen die ersten Spieltage hinter sich. Die heutige Ausgabe der nvz ist vollgestopft mit wichtigen Informationen. Neuerungen im Schiedsrichter- und Spielwesen sind genauso veröffentlicht, wie z. B. aktuelle und wichtige Änderungen im Spielbetrieb (siehe hierzu auch die neuen Spielpläne der Kreisliga Nord/Ost Frauen und C-Jugend männlich und weiblich (Seiten 11 - 13).

Der TuS Pfarrkirchen richtet am 31.10.1992 die Niederbayerische Pokalendrunde der Frauen (3-fach-Halle in Pfarrkirchen, Spielbeginn: 13.00 Uhr) aus.

Noch ein kleiner Tip für die Schiedsrichter: Ende Oktober erscheint die neueste (30.) Auflage der Internationalen Schiedsrichterregeln. In diesem Regelwerk sind bereits die Neuerungen (siehe hierzu auch die Seiten 5 - 9 dieser nvz-Ausgabe) eingearbeitet.

Um Entschuldigung muß ich den TV Dingolfing bitten. Ausgerechnet den Spielplan für die Damen der 2. Bundesliga Süd habe ich vergessen zu veröffentlichen. Dies wird in dieser Ausgabe ebenfalls nachgeholt (sh. Seite 10).

Dieser Ausgabe liegt ebenfalls das Schiedsrichterheft für die Saison 92/93 vor.

niederbayerische volleyball zeitung nvz

Inhalt

Wichtig ... wichtig	2 - 4
Sichtungslehrgänge für Jahrgänge 79/80	4
Wichtige Regeländerungen	5 - 9
Spielplan des TV Dingolfing, 2. Bundesliga Süd Frauen	10
Neue Spielpläne	11 - 13
Wichtige Änderungen der VSPO	14 - 15
Übungslehrgang - Freizeitsport	15
Hinweise zum Anlegen von Spielfeldern	16 - 18
Ergebnisse und Tabellen, Männer	19 - 22
Videotextseiten / Trainergrundlehrgänge	22
Ergebnisse und Tabellen, Frauen	22 - 26
Mannschaftsmeldestatistik, Ndb (Kreis S/W und N/O)	27 - 29
Bundeswehrler holt Wanderpokal	30 - 31
VV Gotteszell richteten Turniere (Damen und Jugend) aus ..	32 - 36

Nächster Redaktionsschluß: 31.10.1992

Wichtig .. Wichtig .. Wichtig .. Wichtig

Mannschaftsliste

Die ausgefüllte Mannschaftsliste muß zusammen mit den Spielerpässen bis spätestens 14 Tage vor dem 1. Spieltag beim Staffelleiter vorliegen. Für jede Mannschaft ist eine eigene Liste zu erstellen. Eine Kopie dieser Mannschaftsliste erhält auch der Bezirkssportwart!

Spielen Jugendliche in einer allgemeinen Klasse, so müssen dem Verein ein ärztliches Attest (nicht älter als 3 Monate) und eine Erklärung der Erziehungsberechtigten vorliegen, die aus-sagen, daß keine Bedenken gegen den Einsatz der Jugendlichen in einer Erwachsenenspielerunde bestehen. Das Vorhandensein dieser Erklärungen muß der Verein auf der Mannschaftsliste be-stätigen. Fehlt diese Bestätigung mit namentlicher Auf-führung der betreffenden Spieler(innen), so werden deren Spielerpässe wieder unbearbeitet an den Verein zurückgeschickt.

Spielberechtigung

Spätestens 14 Tage vor Spielrundenbeginn müssen mindestens 6 (bis Bezirksliga) bzw. 8 (ab Landesliga) Spielerpässe beim Staffelleiter zur Erteilung der Jahresberechtigung vorliegen. Weitere Pässe können jederzeit nachgereicht werden. Nur in den Jugendlichen erfolgt kein Staffelleitereintrag, daher brauchen hier die Spielerpässe nicht zugesandt zu werden.

In den ersten beiden Spielen einer Mannschaft dürfen nur Spieler eingesetzt werden, deren Pässe den Staffelleitereintrag für die betreffende Liga besitzen. Ab dem 3. Spiel können auch Spieler aus tieferklassigen Mannschaften desselben Vereins zum Einsatz kommen.

Bei einem Spieler aus einer niedrigeren Leistungsklasse, der Spiele in der höheren Liga absolviert, so ist er dort festgespielt. Der Fag ist innerhalb von 3 Tagen unaufgefordert dem Staffelleiter der höheren Spielklasse zum Eintrag der Spielertaubnis für diese Liga einzusenden.

Wird ein Spieler in einer bestimmten Leistungsklasse nicht mehr 3 Monate lang nicht eingesetzt, so kann er auf Antrag zurückbestuft werden.

Wettkampfleiter

An jedem Spieltag muß vom Ausrichter ein Wettkampfleiter gestellt werden, der für die ordnungsgemäße Durchführung der Spiele verantwortlich ist. Auf das Ausfüllen des Wettkampfleiterberichts wird bis auf weiteres verzichtet! Unter anderem obliegt dem Wettkampfleiter die

- * Prüfung der Schiedsrichterausweise und Spielerpässe.
- * Benachrichtigung des Ergebnisdienstes.
- * Einsendung der Spielberichtsbogen.
- * Einsendung der Spielerpässe vom Felde verwiesener Spieler.

Einzelheiten sind der Anlage 3 der VSPD zu entnehmen, wo die Rechte und Pflichten des Wettkampfleiters erläutert werden.

Generell empfehle ich, wichtige Passagen der Verbandsspielordnung oder zumindest das Merkblatt für Abteilungsleiter auf der Umschlagseite der roten Adressenliste immer wieder mal durchzulesen, damit unangenehme Überraschungen vermieden werden. Oder aber: Am einfachsten und billigsten ist immer noch ein kurzer Anruf beim Bezirksspielwart!

Wolfgang Knettel
Bezirksspielwart

Wichtige Änderungen im Spielbetrieb!

Leider haben mehrere Vereine kurzfristig Mannschaften aus dem Spielbetrieb zurückgezogen:

VC-DJK Passau: Kreisliga NO Frauen

VSV Vilsbiburg: Jugend C weiblich
Jugend C männlich

Um einen möglichst reibungslosen Spielbetrieb zu ermöglichen, habe ich neue Spielpläne erstellt, die in diesem Heft ausgedruckt sind. Die alten, im Spielplanheft veröffentlichten Spielpläne verlieren hiermit ihre Gültigkeit. Ich habe zwar versucht, die bisherigen Heimtermine weitgehend beizubehalten, Abweichungen waren jedoch verständlicherweise nicht ganz zu vermeiden. Bitte prüfen Sie die neuen Termine schnellstmöglichst auf ihre Durchführbarkeit und setzen Sie sich im anderen Fall mit dem jeweiligen Staffelleiter der betreffenden Liga in Verbindung.

W. Knettel

Sichtungslehrgang der Jahrgänge 79/80 m u. w

An die Vereine/Trainer mit Spielerinnen und Spielern der Jahrgänge 79/80.

Bedingt durch die äußerst knappe Terminsetzung durch den BVV möchte ich Euch auf diesem Wege bitten, mir für die o.g. Jahrgänge Adressen von geeigneten Spielerinnen und Spielern zu übermitteln, die zur Teilnahme am Sichtungungslehrgang für die Bayernauswahl durch den Landestrainer Peter Meyndt im Stützpunkt Nürnberg am 24.10.92 Interesse haben. Ein Manko jedoch vorweg: die anfallenden Kosten für die Anreise etc. werden weder vom Bezirk noch vom Verband übernommen.

Mit sportlichen Grüßen

Sepp Dick

:

4

Gültig ab dem 01.09.1992 für alle
Spielklassen des BVV!

DEUTSCHER VOLLEYBALL-VERBAND
BUNDESSCHIEDSRICHTERAUSSCHUSS



WICHTIGE REGELÄNDERUNGEN

Am 01.09.1992 werden im Bereich des Deutschen Volleyball-Verbandes (DVV) in allen Spielklassen die vom 23. Kongreß des Weltverbandes FIVB in Barcelona am 22.07.1992 verabschiedeten Änderungen der Internationalen Spielregeln gültig. Im folgenden sind die für den Spielbetrieb wichtigen und zum Teil zusammengefaßten Regeländerungen und -ergänzungen aufgeführt. In Klammern wird, soweit nötig, auf die bisherige Regelung hingewiesen.

Außer den hier abgedruckten Regeländerungen sind im Regeltext noch zahlreiche Regelumgruppierungen vorgesehen, die in der 30. Auflage des offiziellen Regelheftes berücksichtigt werden.

Regel 5.1.2

Trikots, Hosen, und Socken einer Mannschaft müssen einheitlich, sauber und von gleicher Farbe sein.

Regel 5.1.4 a).

Die Trikots der Spieler müssen von 1 bis 18 nummeriert sein (bisher: international 1 bis 15; Regelung für den Bereich des DVV 1 bis 99 bleibt).

Regel 5.3.1

Spieler dürfen keine Gegenstände tragen, die Verletzungen verursachen oder dem Spieler künstliche Vorteile bringen können.

(Bei daraus resultierenden Verletzungen ist der betreffende Spieler für die Folgen verantwortlich.)

Regel 7.2.2

Die Punktbegrenzung bei 17 bleibt in den ersten vier Sätzen bestehen, wird aber im entscheidenden (fünften) Satz abgeschafft. Im Falle des Gleichstandes von 14 : 14 im 5. Satz wird das Spiel ohne Punktbegrenzung solange fortgesetzt, bis eine der Mannschaften einen Vorsprung von zwei Punkten erreicht hat.

Regel 14.4.1 und 14.5 b)

Der Ball darf mit jedem Körperteil oberhalb und einschließlich des Knies berührt werden (bisher: einschließlich Gürtellinie).

Regel 16, 14.3 und 14.5 c)

Jede Mannschaft muß innerhalb ihrer Spielfeldhälfte und ihres Spielraumes spielen. Um den Ball zu erreichen, darf ein Spieler sich auch außerhalb der Freizone begeben und hierbei Unterstützung durch ein Mannschaftsmitglied oder durch einen Gegenstand bzw. bauliche Einrichtung (z.B. Mannschaftsbank, Tribüne) erhalten.

Regel 16.4.1

Die Netzberührung durch einen Spieler ist nur dann ein Fehler, wenn die Aktion, in der der Ball gespielt wird, in der Vorderzone stattfindet (bisher: Die Netzberührung durch einen Spieler ist immer ein Fehler).

Erläuterung:

1. Die "Aktion, in der der Ball gespielt wird", beinhaltet die gesamte Handlung, in der der Ball gespielt wird.
Beispiel: Beim Angriffsschlag schließt diese Handlung ein (Aufzählung nicht vollständig)
 - den Sprung,
 - den Schlag,
 - die Landung.Diese "Aktion" schließt auch jeden Versuch, den Ball zu spielen, ein (erfolgreich oder nicht).
2. Während dieser "Aktion" - die das Zuspiel, den Angriff (einschließlich "Lob"), den Block und die Verteidigung usw. umfaßt - ist es ein Fehler, wenn der Spieler das Netz berührt.
3. Diese "Aktion" ist abgeschlossen, wenn der Spieler eine neue Aktion beginnt (die erste Aktion kann im Augenblick der Landung abgeschlossen sein).
4. Spielt ein Spieler in der Vorderzone den Ball und ein anderer Spieler seiner Mannschaft oder ein Spieler des Gegners berührt das Netz, ist es ebenfalls ein Fehler.
5. "In der Vorderzone" bezieht sich auch auf die Vorderzone des Gegners und auf die Verlängerung der Vorderzonen außerhalb der Seitenlinien.



Regel 17.6.2

Nach einem Aufgaberversuch muß der Schiedsrichter die Aufgabe ohne jede Verzögerung erneut bewilligen und der Aufgabespieler die Aufgabe innerhalb der nächsten 3 Sekunden ausführen (bisher: 5 Sekunden).

Regel 18.1.1 (2. Absatz)

Bei einem Angriffsschlag sind "Lob"-Bälle erlaubt, wenn der Ballkontakt sauber ist und der Ball von der Hand nicht geführt wird (bisher: "Lob"-Bälle wurden in den Regeln nicht behandelt).

Regel 24.2.3

Das mit einer Herausstellung bestrafte Mannschaftsmitglied muß für den Rest des Satzes die Spielfläche, die Mannschaftsbank und die Aufwärmfläche verlassen. Die zweite Herausstellung desselben Mannschaftsmitglieds in einem Spiel wird als eine Disqualifikation gewertet (bisher: Regeltext war nicht vollständig).

Regel 27.3.2

Während des Spiels entscheidet der 2. Schiedsrichter, pfeift und zeigt unter anderem:

- die Kontakte des Spielers mit dem Netz (bisher: nur in seinem unteren Teil) und mit der Antenne auf seiner Seite, den Kontakt des Balles mit einem fremden Gegenstand oder mit dem Boden, falls der 1. Schiedsrichter die Berührung nicht sehen kann (bisher: der 2. Schiedsrichter durfte Bodenberührungen des Balles nicht pfeifen).

HAMBURG, DEN 15.08.1992

SCHIEDSRICHTER- UND REGELKOMMISSION DES DVV
ALEXANDER MÜHLE

ERLÄUTERUNGEN ZUR NEUEN REGEL 16.4.1

"Die Netzberührung durch einen Spieler ist nur dann ein Fehler, wenn die Aktion, in der der Ball gespielt wird, in der Vorderzone stattfindet."

Die Diskussion über die genaue Bedeutung dieses Regeltextes und der dazugehörigen (durch den Bundesschiedsrichterausschuss bereits veröffentlichten) offiziellen FIVB-Erläuterung ist international noch nicht abgeschlossen. Um für den Spielbetrieb des DVV eine einheitliche Grundlage sicherzustellen, wird für den Bereich des DVV nachfolgende Interpretation (die dem derzeitigen Diskussionsstand in den zuständigen internationalen Gremien entspricht) als verbindlich festgelegt. Sie gilt solange, bis sie (falls notwendig) durch eine andere ersetzt wird.

Interpretation der Regel

Eine Netzberührung ist kein Fehler, wenn:

- a) sie nicht während einer Spielaktion am Netz erfolgt, unabhängig davon, wo der Ball ist, und
- b) sie nicht absichtlich erfolgt.

Eine Spielaktion umfaßt ihre Vorbereitung, ihre Ausführung und ihren Abschluß.

Beispiele:

1. Ein Spieler berührt vor oder bei der Landung von einem Block(versuch) das Netz:
Fehler, denn: Die Netzberührung erfolgt während einer Spielaktion (Block/-versuch) am Netz.
2. Ein Spieler berührt nach der Landung von einem Block(versuch) beim Umdrehen (unabsichtlich) das Netz, während der Ball hinter der Angriffslinie abgewehrt wird:
Kein Fehler, denn: Die Netzberührung erfolgt während einer Spielaktion (Abwehr), die nicht am Netz stattfindet, und unabsichtlich.
3. Wie 2., aber Netzberührung, während ein anderer Spieler den vom Gegner als Lob gespielter Ball durch einen Hechtbagger in der Vorderzone (mit oder ohne Erfolg) zu retten versucht:
Fehler, denn: Die Netzberührung erfolgt während einer Abwehraktion am Netz. Ob der abwehrende Spieler den Ball berührt, ist unerheblich.

4. Bei der Vorbereitung zu einem Block (Bewegung am Netz, Absprung) berührt ein Spieler das Netz:
Fehler, denn: Die Vorbereitung gehört zur Blockaktion, die Netzberührung erfolgt also während einer Spielaktion am Netz.
5. Die Beispiele 1.-4. übertragen sich analog auf die Spielaktion "Angriff".
6. Nach einem Angriffsschlag landet ein Spieler, macht 1-2 Schritte, um das Gleichgewicht zu halten, und berührt dabei das Netz.
Fehler, denn: Das Auslaufen gehört noch zur Angriffsaktion, die Netzberührung erfolgt also während einer Spielaktion am Netz.
7. Ein Spieler stellt einen Paß hinter die Angriffslinie, während des nachfolgenden Angriffsschlages berührt er unabsichtlich das Netz:
Kein Fehler, denn: Die Netzberührung erfolgt während einer Angriffsaktion, die nicht am Netz stattfindet, und unabsichtlich.
8. Wie 7., jedoch: Der Spieler berührt das Netz, während der Ball nach einem Angriffsschlag einen gegnerischen Block berührt oder an diesem vorbeifliegt:
Fehler, denn: Die Netzberührung erfolgt während der Spielaktion Block(versuch) am Netz.
9. Wie 7., jedoch: Der Spieler berührt das Netz, während der Ball hinter der gegnerischen Angriffslinie abgewehrt wird:
kein Fehler: Analog zu 7.
10. Eine Annahme hinter der Angriffslinie kommt nicht weit genug ans Netz. Der Zuspeler von der Position I, der schon ans Netz gelaufen ist, muß abstoppen und zurücklaufen. Beim Umdrehen berührt er unabsichtlich das Netz:
Kein Fehler, denn: Die Netzberührung erfolgt nicht während einer Spielaktion am Netz und ist unabsichtlich. (Sie gehört noch nicht zur nachfolgenden Zuspelaktion.)
11. Wie 10., jedoch: Die Netzberührung ist nicht unabsichtlich, sondern der Spieler "stützt" sich beim Umdrehen im Netz ab, um den Schwung des Vorwärtslaufens schneller abzubremesen:
Fehler, denn: Die Netzberührung erfolgt absichtlich.
12. Eine Annahme hinter der Angriffslinie fliegt direkt ins Netz. Um das Weiterspielen des Balles zu erleichtern, wippt ein Spieler am Netz kurz die Netzuferkante so an, daß der Ball in hohem Bogen aus dem Netz zurückspringt:
Fehler, denn: Die Netzberührung erfolgt absichtlich.

Frankfurt, 14.09.1992
(hb\16-4-1)

Dr. Fred Kröger
Bundesschiedsrichterwart

Alexander Mühle

Spielplan des TV Dingolfing

2. Bundesliga Süd Frauen

Heimspielhalle: Höll-Ost

Sonntag,	20.09.92,	15.00 Uhr	Ettlinger SV - TVD	3:2
Sonntag,	27.09.92,	15.00 Uhr	TVD - TV Creglingen	2:3
Sonntag,	11.10.92,	15.00 Uhr	TVD - VC Wiesbaden	
Samstag,	31.10.92,	19.30 Uhr	TVD - DJK Karbach	
Sonntag,	08.11.92,	15.00 Uhr	TSV Schmidlen - TVD	
Mittwoch,	18.11.92,	15.00 Uhr	TVD - TV Fechingen	
Samstag,	21.11.92,	19.00 Uhr	SC Leipzig - TVD	
Sonntag,	13.12.92,	15.00 Uhr	TVD - TG Rüsselsheim	
Sonntag,	20.12.92,	15.00 Uhr	TV Fechingen - TVD	
Samstag,	09.01.93,	19.30 Uhr	TV Metternich - TVD	
Sonntag,	17.01.93,	15.00 Uhr	TVD - Ettlinger SV	
Sonntag,	24.01.93,	15.00 Uhr	TV Creglingen - TVD	
Samstag,	06.02.93,	19.30 Uhr	VC Wiesbaden - TVD	
Sonntag,	14.02.93,	15.00 Uhr	TVD - TSV Schmidlen	
Samstag,	20.02.93,	19.30 Uhr	DJK Karbach - TVD	
Sonntag,	14.03.93,	15.00 Uhr	TVD - SC Leipzig	
Samstag,	20.03.93,	19.30 Uhr	TG Rüsselsheim - TVD	
Samstag,	27.03.93,	19.30 Uhr	TVD - TV Metternich	

Spielplanentwurf für die Kreisliga NO Frauen
Saison 1992/93

1. Spieltag am 17.10.92
*DJK Eging am See - SV Aicha v.W. - DJK Haselbach
*SV Fürstenstein - FC Ruderting - FC Vorderfreundorf
2. Spieltag am 07.11.92
*FC Vorderfreundorf - SV Aicha v.W.
FC Vorderfreundorf - DJK Eging am See
SV Fürstenstein - SV Aicha v.W.
SV Fürstenstein - DJK Eging am See
3. Spieltag am 05.12.92
*DJK Haselbach - FC Vorderfreundorf - DJK Eging am See
*SV Aicha v.W. - SV Fürstenstein - FC Ruderting
4. Spieltag am 23.01.93
*DJK Eging am See - SV Fürstenstein
DJK Eging am See - FC Ruderting
DJK Haselbach - SV Fürstenstein
DJK Haselbach - FC Ruderting
5. Spieltag am 13.02.93
*FC Ruderting - DJK Eging am See - SV Aicha v.W.
*FC Vorderfreundorf - DJK Haselbach - SV Fürstenstein
6. Spieltag am 06.03.92
*FC Ruderting - DJK Haselbach
FC Ruderting - FC Vorderfreundorf
SV Aicha v.W. - DJK Haselbach
SV Aicha v.W. - FC Vorderfreundorf

Die mit * versehenen Vereine besitzen jeweils Heimrecht.
Spielreihenfolge bei Dreierbegegnungen: 1-2,1-3,2-3

Fahrtstrecken (Luftlinie, einfach):

FC Ruderting	30 km
DJK Eging am See	53 km
SV Aicha v.W.	52 km
FC Vorderfreundorf	76 km
DJK Haselbach	51 km
SV Fürstenstein	61 km

Der Spielplan vom 15.06.1992 (siehe Spielplanheft 92/93, Seite 32)
verliert hiermit seine Gültigkeit!

Spielplanentwurf für die Jugend C weiblich
Saison 1992/93

1. Spieltag am 25.10.92
*FC-DJK Tiefenbach - VC-DJK Passau - VC Straubing
2. Spieltag am 15.11.92
*TG Landshut - VV Gotteszell - VC Straubing
3. Spieltag am 29.11.92
*VC-DJK Passau - VV Gotteszell
VC-DJK Passau - TG Landshut
FC-DJK Tiefenbach - VV Gotteszell
FC-DJK Tiefenbach - TG Landshut
4. Spieltag am 13.12.92
*TG Landshut - VC-DJK Passau - FC-DJK Tiefenbach
5. Spieltag am 17.01.93
*VV Gotteszell - VC Straubing - VC-DJK Passau
6. Spieltag am 14.02.93
*VC Straubing - FC-DJK Tiefenbach
VC Straubing - TG Landshut
VV Gotteszell - FC-DJK Tiefenbach
VV Gotteszell - TG Landshut

Die mit * versehenen Vereine besitzen jeweils Heimrecht.
Spielreihenfolge bei Dreierbegegnungen: 1-2,1-3,2-3

Fahrstrecken (Luftlinie, einfach):

VC-DJK Passau	161 km
FC-DJK Tiefenbach	166 km
VC Straubing	145 km
TG Landshut	146 km
VV Gotteszell	162 km

Der Spielplan vom 17.07.1992 (siehe Spielplanheft 92/93, Seite 48)
verliert hiermit seine Gültigkeit!

Spielplanentwurf für die Jugend C männlich
Saison 1992/93

1. Spieltag am 08.11.92
*VC-DJK Passau - TV Dingolfing
VC-DJK Passau - TV Viechtach
TV Landau/Isar - TV Dingolfing
TV Landau/Isar - TV Viechtach
2. Spieltag am 22.11.92
*TV Viechtach - TV Dingolfing - VV Gotteszell
*TV Landau/Isar - TG Landshut - VC-DJK Passau
3. Spieltag am 06.12.92
*TG Landshut - VV Gotteszell
TG Landshut - VC-DJK Passau
TV Dingolfing - VV Gotteszell
TV Dingolfing - VC-DJK Passau
4. Spieltag am 20.12.92
*VV Gotteszell - VC-DJK Passau - TV Viechtach
*TV Dingolfing - TV Landau/Isar - TG Landshut
5. Spieltag am 24.01.93
*TV Viechtach - TV Landau/Isar
TV Viechtach - TG Landshut
VV Gotteszell - TV Landau/Isar
VV Gotteszell - TG Landshut
6. Spieltag am 28.02.93
*TG Landshut - TV Viechtach - TV Dingolfing
*VC-DJK Passau - VV Gotteszell - TV Landau/Isar

Die mit * versehenen Vereine besitzen jeweils Heimrecht.
Spielreihenfolge bei Dreierbegegnungen: 1-2,1-3,2-3

Fahrstrecken (Luftlinie, einfach):

TG Landshut	150 km
TV Viechtach	166 km
TV Dingolfing	183 km
VC-DJK Passau	212 km
VV Gotteszell	161 km
TV Landau/Isar	178 km

Der Spielplan vom 17.07.1992 (siehe Spielplanheft 92/93, Seite 50)
verliert hiermit seine Gültigkeit!

Der Verbandstag am 27./28. 6. hat nachfolgende Änderungen der VSPO beschlossen, die ab sofort in Kraft treten.

5.112 Spielgemeinschaften

Bestehende Spielgemeinschaften sind wie Mannschaften von Mitgliedern zu betreiben, ansonsten ist die Bildung von Spielgemeinschaften zum Pflichtspielbetrieb nicht zugelassen.

Bei Auflösung von bestehenden Spielgemeinschaften wird wie folgt verfahren: die Teilhaberechtsübergang geht auf das Mitglied über, das im letzten Spieljahr die einfache Mehrheit an Spielern gestellt hat. Zwei Vereine können in den Altersklassen Spielgemeinschaften bilden. Jeder Spieler einer Spielgemeinschaft bleibt Mitglied seines Vereins und weiterhin in Mannschaften seines Vereins spielberechtigt. Die Spielgemeinschaft darf erst dann zum Spielbetrieb zugelassen werden, wenn die tragenden Vereine rechtsverbindlich die gesamtständische Haftung für die Spielgemeinschaft gegenüber dem BVV erklärt haben, und einen verantwortlichen Leiter benannt haben. Eine Spielgemeinschaft wird nicht als Pflichtspielmannschaft im Sinne von Ziff. 5.117 VSPO anerkannt.

Eine Spielgemeinschaft kann höchstens Bayerischen Meister werden. Vorrang der Qualifikation für eine weiterführende Mannschaft bleibt bei uns ausgeschlossen.

5.117 Teilhaberechtsübergang

an Mannschaften sind für Landesligen, Kreisligen und Regionalligen nur teilnahmeberechtigt, wenn ihr Verein eine Jugendmannschaft der gleichen Gewerkschaftsgruppe gebildet hat und am Spielbetrieb teilnehmen läßt.

Ab dem Spieljahr 1994/95 sind Mannschaften in Bezirken nur teilnahmeberechtigt, wenn ihr Verein eine Jugendmannschaft gemeldet hat und am Spielbetrieb teilnehmen läßt.

Unterbleibt dies oder scheidet die Jugendmannschaft aus, so muß dem BVV entsprechende Gründe aus dem Spielbetrieb ausser so stetig die Erwachsenenmannschaft am Ende des Spieljahres automatisch ab.

Auf Antrag kann für diese Verpflichtung vom Landesverband eine Karenzzeit von maximal einem Spieljahr zugelassen werden.

Für Vereine mit Mannschaften in der Regional- oder Bundesliga gelten die Anlagen der BSO. Ist demnach ein Mitglied mehrfach verpflichtet, so gilt nur die Auflage der höchsten Ligaebene.

pflichtung, nicht die Summe aller Einzelverpflichtungen.

Vereine, die um eine Karenzzeit zur Befreiung der Pflichtspielmannschaften nachsuchen, erhalten diese Karenzzeit innerhalb von 6 Jahren nur einmal.

- b) In jedem Bayernligaveren muß mindestens ein geprüfter B-Schiedsrichter oder ein B-Kandidat tätig sein. Kann ein Verein im ersten Jahr seiner Bayernligazugehörigkeit keinen solchen Schiedsrichter stellen, so kann ihm auf Antrag Karenzzeit von höchstens einem Jahr zugestanden werden. Kann ein Verein diese Verpflichtung nicht erfüllen, so hat er pro Spieljahr dafür ein Voraussetzungen der Regionalspielordnung (Anlage 3 zur BSO) und die BSO.

5.122

Wechsel einer Mannschaft mit mindestens 6 ihrer Spieler zu einem anderen Verein, so kann das Spielrecht dieser Mannschaft im Einverständnis der beteiligten Vereine und dem schriftlichen Einverständnis von mindestens 4 dieser Spieler, die jeweils in mindestens 5 Spielen der Verbandsebene eingesetzt waren, übertragen werden. Der Wechsel kann nur zum Ende eines Spieljahres erfolgen. Diese Spieler dürfen abweichend von der Regelung in Ziff. 9.113 VSPO frühestens am 1. Oktober des laufenden Jahres erneut zu einem anderen Verein wechseln, für den sie gemäß Ziff. 9.113, Satz 1 VSPO frühestens am 1. Januar des folgenden Jahres spielberechtigt sind.

6.114

Alle Pflichtspiele sind über 10 Gewinnsätze ausgetragen. Meisterschaftsspiele der Jugend und solche der Senioren (1. IV) können über 2 Gewinnsätze ausgetragen werden. Eine bindende Festquote trifft der jeweilige Ausschuss. Pokalspiele bis Bezirksebene dürfen über 2 Gewinnsätze ausgetragen werden.

Mannschaften der Jugendklassen dürfen an einem Tag Spielkombinationen mit maximal 12 Sätzen spielen.

6.115

Mannschaften der Jugendklassen dürfen

nur im Beisein eines volljährigen Betreuers zu Pflichtspielen antreten. Die Anwesenheit eines volljährigen Spielers ist hierbei ausreichend.

10.113

Jeder Schiedsrichter ist verpflichtet, vor Spielbeginn gegenüber dem Wettkampfleiter den Besitz der erforderlichen Lizenz nachzuweisen (Pflicht zur Vorlage des Schiedsrichter-/Kandidatenausweises).

Kann er dies nicht, hat der Verein, der den Schiedsrichter stellen muß, für einen Ersatz der gleichen oder einer höheren Stufe zu sorgen oder die Kosten für einen Ersatzmann zu entrichten.

10.211

Der Wettkampfleiter ist dafür verantwortlich, daß die Spielberichte bis zum 1. Werktag nach dem jeweiligen Spieltag zur Post gegeben werden (Poststempel).

Die Spielergebnisse sind innerhalb einer halben Stunde nach Spielschluß dem Presseverantwortlichen telefonisch durchzugeben.

12.3 Bußen und Sperren

12.31 Die Summe einzelner Bußgelder pro Spieltag darf nicht höher sein als das Bußgeld für „Nichtantreten“.

Geldstrafen

- a) Spielen ohne Spielrecht
(Ziff. 10.212 VSPO) je Spieler
auf Regionalbene DM 30,-
auf Verbands-, Bezirks- und Kreisbene DM 20,-
- b) Spielen ohne Spielberechtigung (einen Spielerbestimmten Ziff. 6.326 oder 10.212 VSPO) je Spieler
auf Regionalbene DM 50,-
auf Verbands-, Bezirks- und Kreisbene DM 35,-
- c) bei falschen Angaben gem. Ziff. 7.116 oder 8.112 VSPO DM 100,-
- d) Nichtantreten einer Mannschaft zu Pflichtspielen außer Spielrecht und Kostenersatzung im Gegenzug (Ziff. 5.111 VSPO)
auf Regionalbene DM 500,-
auf Verbandsbene DM 250,-
auf Bezirksebene DM 200,-
auf Kreisbene DM 100,-
- e) Nichtantreten einer Mannschaft zu einem der letzten beiden Pflichtspiele des Spieljahres
auf Regionalbene DM 800,-
auf Verbandsbene DM 300,-

- | | | | | | |
|------------------|--------|---|---------|--|---------|
| auf Bezirksebene | DM 200 | richters, Anschreibers oder Linienrichters je | DM 50,- | ding je Spieler bzw. je Schiedsrichter | DM 20,- |
| auf Kreisebene | DM 100 | | | | |
- B. Zurückzahlen einer gemeldeten Mannschaft an dem Pflichtspieltag des laufenden Spieljahres (außer Kostenersatzung)
- | | | | | | |
|--------------------|-----------|---|----------|--|----------|
| auf Regionalebene | DM 1000,- | o) Nichtvorlage des Schiedsrichters bzw. Kandidatenausweises je | DM 20,- | o) Fehlen eines vorgeschriebenen Spielbalkes (vgl. Ziff. 6.116 VSPO) | |
| auf Verbands-ebene | DM 500,- | p) Nichtstellen eines Wettkampfleiters, Verstöße gegen Ziff. 10.210 VSPO oder gegen Anlage 3 VSPO | DM 50,- | auf Regionalebene | DM 120,- |
| auf Bezirksebene | DM 400,- | k) Verwendung vom DUV bzw. BVV nicht zugelassener Spielberichtsbogen (vgl. Ziff. 6.118 VSPO) je Spiel | DM 120,- | auf Verbands-, Bezirks- und Kreisebene | DM 40,- |
| auf Kreisebene | DM 200,- | l) auf Regionalebene | DM 80,- | | |
- a) Nichthalten von Listen der VSPO DM 30,-
 Einreichen von Spielerpassen, Meldebögen, Einladungen, Anmeldungen u. a.
 Nicht fristgemäße Einreichung des Spielberichts bogens an die spielende Stelle (vgl. Ziff. 10.211 VSPO)
 verspätete oder versäumte Benachrichtigung der zuständigen Pressestelle (vgl. Ziff. 10.211 VSPO)
 Nichthalten von Anweisungen der spielenden Stellen (zuständige Staffell bzw. Spielleiter oder Spielfwart)
- b) Nichtstellen oder verspätetes Stellen des Kampfrichters, 1. oder 2. Schiedsrichters, Anschreibers oder Linienrichters je
- | | | | | | |
|---------|---------|---------|----------|----------|---------|
| DM 20,- | DM 20,- | DM 50,- | DM 120,- | DM 120,- | DM 20,- |
| DM 50,- | DM 50,- | DM 60,- | DM 60,- | DM 60,- | DM 60,- |
| DM 40,- | DM 40,- | DM 40,- | DM 40,- | DM 40,- | DM 40,- |
| DM 50,- | DM 50,- | DM 50,- | DM 50,- | DM 50,- | DM 50,- |
- q) Fehlen eines Betreuers einer Schüler- oder Jugendmannschaft (gem. Ziff. 6.115 VSPO) DM 50,-
 r) Verstoß gegen die Hallennutzungsordnung von Städten und Gemeinden, insbesondere Verstoß gegen das Rauchverbot, gegen das Verbot, Straßenschuhe zu benutzen und bei Verschmutzung DM 50,-
- Joachim Dudek
Landesspielfwart**

Volleyball-Übungsleiterlehrgang - Freizeitsport

Termin: 31.10./1.11. 1992

Ort: Landesleistungszentrum Volleyball, Carl-Orff-Gymnasium, Unterschleißheim

Durchführung: Bayerischer Volleyball-Verband e.V.

Leitung: Horst Peters

Teilnehmer: Mitglieder eines Vereins im BLSV, offen für alle Bezirke, Vollendung des 16. Lebensjahres

Anmeldung: schriftlich durch den Verein mit Angabe der Teilnehmeradresse, Geburtsdatum und -ort, Telefonnummer sowie evtl. Übernachtungswunsch an BVV, Postfach 500 120, 8000 München 50, Fax-Nr. 089/15702-307, bis 21. Okt. 1992.

Finanzen: Die Lehrgangskosten von DM 50,- sind nach Erhalt der Einladung vor Lehrgangsbeginn auf das BVV-Konto 196550, bei der Kreissparkasse Vagen (BLZ 71151240) zu überweisen; die Kosten für Verpflegung und Übernachtung tragen die Teilnehmer.

Lizenz: Jeder Teilnehmer erhält die Lizenz "Freizeitsportleiter-Volleyball".

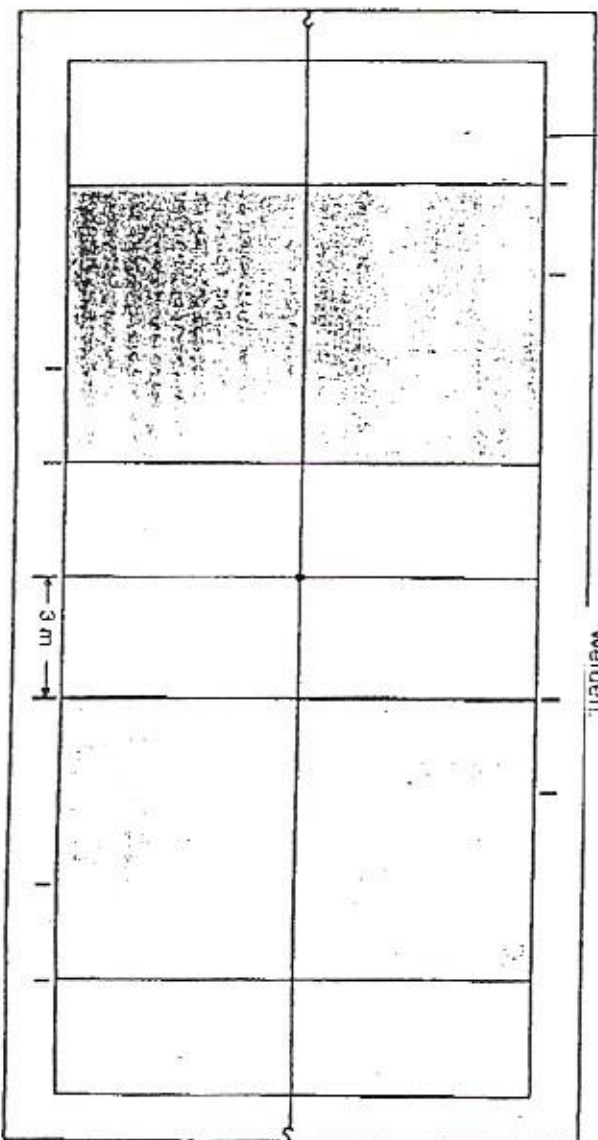
Einladung: Jeder Teilnehmer erhält nach Meldeschluß eine Einladung - die Teilnehmerzahl ist begrenzt (min. 15 - max. 25).

Hinweise zum Anlegen von Spielfeldern

In einer Normalhalle (24 m x 12 m) können durch Längsteilung 2 Spielfelder angelegt werden, wobei die Seitenlinien des Basketballfeldes als Grundlinien verwendet werden. Die Längsteilung kann wie folgt vollzogen werden:

- Spaltsäule in Hallenmitte, von hier aus zwei Netze zu den Hallenschmalseiten spannen, evtl. Spannseil verhängern und Schraubtraken in die Wand

Basketball-Seitenlinie



- wenn keine Spaltsäule aufzustellen ist: Volleyballnetz für Normalfeld (als Mittelunterstützung) spannen, in der Mitte jeweils ein Netz befestigen und zur Hallenschmalseite spannen
- wenn die Zahl der Netze nicht ausreicht und keine Netze aus einer benachbarten Schule ausgeliehen werden können, kann auch
- über eine Zauberschmür mit daran befestigten Fähnchen oder
- über eine Zauberschmür, unter der im Abstand von 20 Zentimetern eine weitere Zauberschmür gespannt ist,
- In Mehrfachhallen kann ähnlich verfahren werden.

Minivolleyball in Bayern

im 3. Jugend-Bereich

Gespielt wird - soweit nichts anderes festgelegt ist - nach den Wettkampfbestimmungen des Deutschen Volleyball-Verbandes (DVV).

Spielfeldmaße

12 m x 6 m.

Die Länge kann je nach Hallengegebenheiten bis auf 10 m verkürzt werden.

Das Spielfeld hat keine Angriffslinie.

Anmerkung: Hinweise zum Anlegen von Spielfeldern siehe Skizze am Ende des Lexikons.

Netz Höhen

Jungen: 2,10 m

Mädchen: 2,10 m

Ball

Gewicht: 220 g

Umfang: 65 - 67 cm

Mannschaft

Eine Mannschaft besteht aus 2 Teilmannschaften (3 Spieler pro Teilmannschaft). Es kann ein Wechselspieler pro Teilmannschaft eingesetzt werden. Die Ergebnisse der beiden Teilmannschaften werden bei jeder Begegnung addiert. Die Spiele einer Teilmannschaft müssen mit 3 Spielern bestritten werden.

Schiedsrichter

Jedes Spiel wird von einem Schiedsrichter geleitet; er ist zugleich Anschreiber und führt den Spielberichtsbogen, wenn kein Anschreiber zur Verfügung steht.

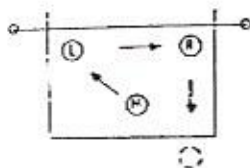
Spielbeginn

Bei Spielbeginn entscheidet das Los über das Aufschlagrecht bzw. die Wahl der Spielfeldhälfte.

Aufstellung

Es gibt keine Unterteilung in Vorder- und hinterspieler. In der grundaufstellung, also im Augenblick des Aufschlages muß in der Annehmenden Mannschaft der linke Spieler links vom mittleren Spieler und der rechte Spieler rechts davon sein. Beim Wechsel in der Rotationsordnung geht der rechte Spieler zum Aufschlag, der linke Spieler wechselt nach rechts und der mittlere wird zum linken Spieler.

Aus taktischen Gründen wird empfohlen, daß sich der mittlere Spieler hinter den beiden anderen befindet.

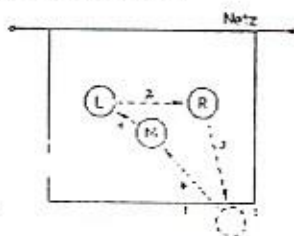


Aufschlag

Der Aufschlag wird aus dem Aufschlagraum (Breite 3,00 m) ausgeführt. Wenn hinter der Grundlinie nicht ein Freiraum von mind. 1,50 m ist, darf der Spieler beim Aufschlag das Spielfeld mit einem Bein betreten. Das andere Bein muß außerhalb des Spielfeldes den Boden berühren. Die Mannschaft verliert das Aufschlagrecht an die gegnerische Mannschaft, wenn sie selbst einen Fehler macht.

Positionswechsel

Bei Erhalt des Aufschlagrechts wechseln die Spieler dieser Mannschaft die Aufstellung: Der mittlere Spieler wechselt nach links (1), der linke Spieler wechselt nach rechts (2), der rechte Spieler geht zum Aufschlag (3) und nimmt danach die Mittelposition ein (4).



Auswechseln (Spielerwechsel)

Vor Spielbeginn werden die Spieler jeder Teilmannschaft festgelegt und in den Spielberichtsbogen eingetragen. Mit dem ersten Einwechseln in eine Teilmannschaft wird der Auswechselspieler für diesen Spieltag dieser Teilmannschaft zugeordnet und kann ebenso wie die übrigen Spieler dieser Teilmannschaft nicht mehr in der anderen Teilmannschaft eingesetzt werden. Der Auswechselspieler kann beliebig oft eingesetzt und gegen jeden anderen Spieler ausgewechselt werden.

(Ausnahme: Es ist kein Spielerwechsel möglich für den Spieler, der zum Aufschlag geht). Sollte jedoch eine Teilmannschaft durch Verletzung unvollständig werden, kann ein als Auswechselspieler der anderen Teilmannschaft nominiertes Spieler (außerordentlicher Spielerwechsel) die unvollständig gewordene Teilmannschaft vervollständigen.

Spielmodus

Alle Begegnungen werden über 2 Sätze gespielt. Jede Teilmannschaft erhält für jeden gewonnenen Satz einen Punkt, die Punkte der beiden Teilmannschaften werden addiert. Sieger ist die Mannschaft mit den meisten Punkten. Jede Teilmannschaft einer Mannschaft spielt gegen jede Teilmannschaft der gegnerischen Mannschaft. Jeweils 2 Spiele parallel.
1. Begegnung A1 : B1 und A2 : B2
2. Begegnung A1 : B2 und A2 : B1
Bei Punktgleichstand entscheidet das bessere Ballverhältnis. Liegt auch hier Gleichstand vor, so spielen die Mannschaften A1 gegen B1 und A2 gegen B2 bis zur Entscheidung einen weiteren Satz.

F. d. R.

W. Selle

1. Bundesliga Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (19.09.92)

TuS Kriftel - TV Düren 3:1

20.09.92:

SV Bayer Wuppertal - Post Telekom Berlin 3:1

27.09.92:

SC Leipzig - SV Bayer Wuppertal 1:3

Post Telekom Berlin - VfB Friedrichshafen 1:3

TV Düren - Moerser SC 0:3

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (03.10.92)

SV Bayer Wuppertal - TV Düren 3:0

04.10.92:

Moerser SC - TuS Kriftel 3:0

SCC Berlin - Post Telekom Berlin 3:0

Die aktuelle Tabelle: (04.10.92)

1. (1) SV Bayer Wuppertal	3	9:2	6:0
2. (2) Moerser SC	2	6:0	4:0
3. (7) SCC Berlin	1	3:0	2:0
4. (4) VfB Friedrichshafen	1	3:1	2:0
5. (3) TuS Kriftel	2	3:4	2:2
6. (6) 1. FC Hamburg	0	0:0	0:0
7. (5) ASV Dachau	0	0:0	0:0
8. (8) SC Leipzig	1	1:3	0:2
9. (9) Post Telekom Berlin	3	2:9	0:6
10. (10) TV Düren	3	1:9	0:6

2. Bundesliga Süd Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (19.09.92)

SSG Etzbach - SSV Nordhausen 1:3

VfL Marktredwitz - VfB Ludwigshafen 3:0

SV Eintracht Mendig - SV Schwaig 3:1

20.09.92:

USC Gießen - USV/TU Dresden 3:0

26.09.92:

SV Fellbach - SV Eintracht Mendig 0:3

SSG Etzbach - USC Gießen 3:1

SV Schwaig - SSV Nordhausen 3:1

USV/TU Dresden - VfL Marktredwitz 0:3

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (03.10.92)

VfB Ludwigshafen - SV Lohhof 2:3

SSV Nordhausen - SV Fellbach 3:1

VfL Marktredwitz - SSG Etzbach 3:0

USC Gießen - SV Schwaig 3:1

SV Eintracht Mendig - Internat Hoechst 3:1

04.10.92:

FTM Schwabing - USV/TU Dresden 3:1

Internat Hoechst - VfL Sindelfingen 3:0

Die aktuelle Tabelle: (04.10.92)

1. (1) VfL Marktredwitz	3	9:0	6:0
2. (2) SV Eintracht Mendig	3	9:2	6:0
3. (3) USC Gießen	3	7:4	4:2
4. (4) SSV Nordhausen	3	7:5	4:2
5. (9) FTM Schwabing *	1	3:1	2:0
6. (5) SV Lohhof	1	3:2	2:0
7. (10) Internat Hoechst	2	4:3	2:2
8. (6) SV Schwaig	3	5:7	2:4
9. (7) SSG Etzbach	3	4:7	2:4
10. (8) VfL Sindelfingen	1	0:3	0:2
11. (11) VfB Ludwigshafen	2	2:6	0:4
12. (12) SV Fellbach	2	1:6	0:4
13. (13) USV/TU Dresden	3	1:9	0:6

2. Bundesliga Nord Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (19.09.92)

TSV Bayer 04 Leverkusen - TuS Berne 3:1

SC Norderstedt - Humboldt Uni Berlin 3:0

20.09.92:

USC Münster - Odín Hannover 2:3

VfB Paderborn - Schweriner SC 0:3

TSV Bayer 04 Leverkusen - SG Ruppenhorn Berlin 1:3

Eiche Horn / Bremen - GSV Osnabrück 3:1

26.09.92: (2. Spieltag)

VfL Südwest Berlin - TSV Bayer 04 Leverkusen 0:3

Schweriner SC - SG Ruppenhorn Berlin 3:1

27.09.92:

SG Ruppenhorn Berlin - TSV Bayer 04 Leverkusen 3:0

Odín Hannover - GSV Osnabrück 0:3

TuS Berne - SC Norderstedt 0:3

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (03.10.92)

TSV Bayer 04 Leverkusen - VfB Paderborn 3:0

SC Norderstedt - VfL Südwest Berlin 3:0

USC Münster - Humboldt Uni Berlin 3:2

04.10.92:

USC Münster - TuS Berne 3:1

GSV Osnabrück - Humboldt Uni Berlin 3:1

Eiche Horn / Bremen - Odín Hannover 3:0

Die aktuelle Tabelle: (04.10.92)

1. (1) SC Norderstedt	3	9:0	6:0
2. (4) TSV Bayer 04 Leverkusen	5	10:7	6:4
3. (2) Schweriner SC	2	6:1	4:0
4. (5) Eiche Horn / Bremen	2	6:1	4:0
5. (3) SG Ruppenhorn Berlin	3	7:4	4:2
6. (6) GSV Osnabrück	3	7:4	4:2
7. (8) USC Münster	3	8:6	4:2

8. (7)	Odin Hannover	3	3:8	2:4
9. (10)	VfK Südwest Berlin	2	0:6	0:4
10. (11)	VfC Paderborn	2	0:6	0:4
11. (9)	Humboldt Uni Berlin	3	3:9	0:6
12. (12)	TuS Berne	3	2:9	0:6

Regionalliga Süd/Ost Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (26.09.92)

TV/DJK Hammelburg	-	TSV Weilheim	3:0
ASV Dachau II	-	ASV Neumarkt	3:1

27.09.92:

TSV Friedberg	-	TSV Starnberg	3:0
SG Eltmann	-	TV Vohenstrauß	0:3

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (03.10.92)

ASV Neumarkt	-	TSV Friedberg	0:3
TSV Starnberg	-	ASV Dachau II	2:3
SG Eltmann	-	TV/DJK Hammelburg	3:0
TSV Weilheim	-	TSV Unterhaching	1:3

04.10.92:

DJK SB München-Ost	-	TV Vohenstrauß	2:3
--------------------	---	----------------	-----

Die aktuelle Tabelle: (04.10.92)

1. (3)	TSV Friedberg	2	6:0	4:0
2. (2)	TV Vohenstrauß	2	6:2	4:0
3. (4)	ASV Dachau II	2	6:3	4:0
4. (6)	TSV Unterhaching	1	3:1	2:0
5. (9)	SG Eltmann	2	3:3	2:2
6. (1)	TV/DJK Hammelburg	2	3:3	2:2
7. (5)	DJK SB München-Ost	1	2:3	0:2
8. (8)	TSV Starnberg	2	2:6	0:4
9. (7)	ASV Neumarkt	2	1:6	0:4
10. (10)	TSV Weilheim	2	1:6	0:4

Regionalliga Süd/West Männer

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (03.10.92)

Eintracht Frankfurt	-	TV Bounbach	3:1
Orplid Frankfurt	-	Orplid Darmstadt	3:1
TV Biedenkopf	-	Blau-Gelb Marburg	2:3
TuS Krieffel II	-	TSV Bleidenstadt	3:0

04.10.92:

TG Russelsheim	-	SSC Vellmar	3:0
----------------	---	-------------	-----

Die aktuelle Tabelle: (04.10.92)

1. (1)	TG Russelsheim	2	6:0	4:0
2. (2)	Eintracht Frankfurt	2	6:1	4:0
3. (3)	Orplid Frankfurt	2	6:1	4:0
4. (4)	TuS Krieffel II	2	4:3	2:2
5. (5)	TV Biedenkopf	2	5:4	2:2
6. (6)	TV Bounbach	2	4:4	2:2
7. (7)	Blau-Gelb Marburg	2	3:5	2:2
8. (8)	Orplid Darmstadt	2	2:6	0:4
9. (9)	TSV Bleidenstadt	2	0:6	0:4
10. (10)	SSC Vellmar	2	0:6	0:4

Bayernliga Süd Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (03.10.92)

MTV Rosenheim	-	TuS Geretsried	3:0
TuS Fürstenfeldbruck	-	VfR Garching	2:3

04.10.92:

DJK Taufkirchen	-	VC-DJK Passau	0:3
VSV Vilshubing	-	DJK SB München-Ost II	3:0
VfR Garching	-	ETSV 09 Landshut	3:2
TSV Niederviehbach	-	TuS Fürstenfeldbruck	3:0

Die aktuelle Tabelle: (04.10.92)

1. (0)	VfR Garching	2	6:4	4:0
2. (0)	VSV Vilshubing	1	3:0	2:0
3. (0)	MTV Rosenheim	1	3:0	2:0
4. (0)	VC-DJK Passau	1	3:0	2:0
5. (0)	TSV Niederviehbach	1	3:0	2:0
6. (0)	TSV Grafing	0	0:0	0:0
7. (0)	ETSV 09 Landshut	1	2:3	0:2
8. (0)	TuS Geretsried	1	0:3	0:2
9. (0)	DJK SB München-Ost II	1	0:3	0:2
10. (0)	DJK Taufkirchen	1	0:3	0:2
11. (0)	TuS Fürstenfeldbruck	2	2:6	0:4

Bayernliga Nord Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (03.10.92)

SC Ettmannsdorf	-	BSV 98 Bayreuth	2:3
-----------------	---	-----------------	-----

04.10.92:

SV Memmelsdorf	-	TV Aschaffenburg	0:3
BSV 98 Bayreuth	-	TSV Eibelsstadt	3:1
VC/TuS Hirschau	-	SC Ettmannsdorf	3:0
ASV Cham	-	TB Weiden	3:1
TSV 05 Katzwang	-	VfL Nürnberg	1:3
TSV Kareth-Lappersdorf	-	MTV Grundig Furth	2:3

Die aktuelle Tabelle: (04.10.92)

1. (0)	BSV 98 Bayreuth	2	6:3	4:0
2. (0)	TV Aschaffenburg	1	3:0	2:0
3. (0)	VC/TuS Hirschau	1	3:0	2:0
4. (0)	ASV Cham	1	3:1	2:0
5. (0)	VfL Nürnberg	1	3:1	2:0
6. (0)	MTV Grundig Furth	1	3:2	2:0
7. (0)	TSV Kareth-Lappersdorf	1	2:3	0:2
8. (0)	TSV Eibelsstadt	1	1:3	0:2
9. (0)	TB Weiden	1	1:3	0:2
10. (0)	TSV 05 Katzwang	1	1:3	0:2
11. (0)	SV Memmelsdorf	1	0:3	0:2
12. (0)	SC Ettmannsdorf	2	2:6	0:4

Landesliga Süd/Ost Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (03.10.92)		
TuS Bad Aibling - TSV Grafing II		1:3
TuS Bad Aibling - TV Dingolfing		2:3
TSV Grafing II - TV Dingolfing		3:0
TSV Bergen - TSV Grafelfing		1:3
TSV Bergen - TSV Waldkirchen		3:1
TSV Grafelfing - TSV Waldkirchen		2:3

Die aktuelle Tabelle: (03.10.92)

1. (0) TSV Grafing II	2	6:1	4:0
2. (0) TSV Grafelfing	2	5:4	2:2
3. (0) TSV Bergen	2	4:4	2:2
4. (0) TSV Waldkirchen	2	4:5	2:2
5. (0) TV Dingolfing	2	3:5	2:2
6. (0) TSV Deggendorf	0	0:0	0:0
7. (0) TV Garmisch	0	0:0	0:0
8. (0) TSV Schönberg	0	0:0	0:0
9. (0) ATSV Kirchseeon	0	0:0	0:0
10. (0) TV Landau/Isar	0	0:0	0:0
11. (0) TSV Rottenburg/L.	0	0:0	0:0
12. (0) TuS Bad Aibling	2	3:6	0:4

Landesliga Süd/West Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (03.10.92)		
TSV Sonnhofen - TSV Obergunzburg		2:3
TSV Sonnhofen - FTM Schwabing II		1:3
TSV Obergunzburg - FTM Schwabing II		1:3
TSV Königsbrunn - TV Emmering		3:1
TSV Königsbrunn - FC Puchheim		0:3
TV Emmering - FC Puchheim		2:3
TSV Wertingen - TSV Friedberg II		3:2
TSV Wertingen - SV Esting		1:3
TSV Friedberg II - SV Esting		0:3
Post SV München - TS Jahn München		3:0
Post SV München - SV Germering		3:0
TS Jahn München - SV Germering		3:2

Die aktuelle Tabelle: (03.10.92)

1. (0) Post SV München	2	6:0	4:0
2. (0) SV Esting	2	6:1	4:0
3. (0) FTM Schwabing II	2	6:2	4:0
4. (0) FC Puchheim	2	6:2	4:0
5. (0) TSV Obergunzburg	2	4:5	2:2
6. (0) TSV Wertingen	2	4:5	2:2
7. (0) TSV Königsbrunn	2	3:4	2:2
8. (0) TS Jahn München	2	3:5	2:2
9. (0) TV Emmering	2	3:6	0:4
10. (0) TSV Sonnhofen	2	3:6	0:4
11. (0) TSV Friedberg II	2	2:6	0:4
12. (0) SV Germering	2	2:6	0:4

Landesliga Nord/Ost Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (03.10.92)		
VGF Marktredwitz II - TV Riedenburg		1:3
VGF Marktredwitz II - CVJM Arzberg		1:3
TV Riedenburg - CVJM Arzberg		2:3
TSV Grub am Forst - SV Neuses		0:3
TSV Grub am Forst - TSV Kareith-Lappersdorf II		2:3
SV Neuses - TSV Kareith-Lappersdorf II		3:0

Die aktuelle Tabelle: (03.10.92)

1. (0) SV Neuses	2	6:0	4:0
2. (0) CVJM Arzberg	2	6:3	4:0
3. (0) TV Riedenburg	2	5:4	2:2
4. (0) TSV Kareith-Lappersdorf II	2	3:5	2:2
5. (0) SV Frensdorf	0	0:0	0:0
6. (0) TV Ebern	0	0:0	0:0
7. (0) TSG Niederfüllbach	0	0:0	0:0
8. (0) TB Weiden II	0	0:0	0:0
9. (0) TSV Neutraubling	0	0:0	0:0
10. (0) TV Parsberg	0	0:0	0:0
11. (0) TSV Grub am Forst	2	2:6	0:4
12. (0) VGF Marktredwitz II	2	2:6	0:4

Landesliga Nord/West Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (03.10.92)		
TV Etwashausen - VG Schweinfurt		3:1
TV Etwashausen - TuS Frammersbach		0:3
VG Schweinfurt - TuS Frammersbach		1:3
TSV Marloffstein - TV Ochsenfurt		3:2
TSV Marloffstein - VC Donbühl		3:2
TV Ochsenfurt - VC Donbühl		3:1
TV/DJK Hammelburg II - TSV Rottendorf		3:1
TV/DJK Hammelburg II - TSV Höchststadt a.d. Aisch		3:0
TSV Rottendorf - TSV Höchststadt a. d. Aisch		3:2
SV Schwaig II - TSV Zirndorf		3:0
SV Schwaig II - TSV Ochsenbruck		3:0
TSV Zirndorf - TSV Ochsenbruck		1:3

Die aktuelle Tabelle: (03.10.92)

1. (0) SV Schwaig II	2	6:0	4:0
2. (0) TV/DJK Hammelburg II	2	6:1	4:0
3. (0) TuS Frammersbach	2	6:1	4:0
4. (0) TSV Marloffstein	2	6:4	4:0
5. (0) TV Ochsenfurt	2	5:4	2:2
6. (0) TSV Rottendorf	2	4:5	2:2
7. (0) TSV Ochsenbruck	2	3:4	2:2
8. (0) TV Etwashausen	2	3:4	2:2
9. (0) VC Donbühl	2	3:6	0:4
10. (0) TSV Höchststadt a. d. Aisch	2	2:6	0:4
11. (0) VG Schweinfurt	2	2:6	0:4
12. (0) TSV Zirndorf	2	1:6	0:4

B-Jugend männlich

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (27.09.92)

VV Gotteszell - TSV Simbach/Inn	3:1
VV Gotteszell - TSV Waldkirchen	3:1
TSV Simbach/Inn - TSV Waldkirchen	2:3

TV Landau/Isar - TSV Rottenburg/Laaber	3:1
TV Landau/Isar - VC-DJK Passau	3:1
TSV Rottenburg/Laaber - VC-DJK Passau	2:3

Die aktuelle Tabelle: (27.09.92)

1. (0) TV Landau/Isar	2	6:2	4:0
2. (0) VV Gotteszell	2	6:2	4:0
3. (0) TSV Waldkirchen	2	4:5	2:2
4. (0) VC-DJK Passau	2	4:5	2:2
5. (0) TG Landshut	0	0:0	0:0
6. (0) TSV Schönberg	0	0:0	0:0
7. (0) TSV Simbach/Inn	2	3:6	0:4
8. (0) TSV Rottenburg/Laaber	2	3:6	0:4

Volleyballigen im Videotext des
Bayerischen Fernsehens:

265 *Unterseite 1/2*

2. Bundesliga Süd Frauen

Unterseite 3/4

2. Bundesliga Süd Männer

266 *Unterseite 1/2*

Regionalliga Süd/Ost Frauen

Unterseite 3/4

Regionalliga Süd/Ost Männer

267 *Unterseite 1/2*

Bayernliga Süd Frauen

Unterseite 3/4

Bayernliga Nord Frauen

268 *Unterseite 1/2*

Bayernliga Süd Männer

Unterseite 3/4

Bayernliga Nord Männer

Trainergrundlehrgänge 1992/93

21./22. November 1992	GL I
19./20. Dezember 1992	GL II
13./14. Februar 1993	GL III

in Landshut (Sportzentrum West)

Schriftliche Meldungen an:
Bezirkslehrwart Ndb
Siegfried Strickert
Max-Matheis-Str. 17
8390 Passau 16

1. Bundesliga Frauen

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (20.09.92)

TSG Tübingen - 1. VC Schwerte	3:0
Schweriner SC - VG Alstertal-Harksheide	3:0
CJD Berlin - VfL Vechta-Dythe	3:0
VC Straubing - SG Rupenhorn Berlin	3:1
CJD Feuerbach - TSV Bayer 04 Leverkusen	3:0
USC Münster - Bayern Lohhof	3:0

26.09.92: (2. Spieltag)

VfL Vechta-Dythe - TSG Tübingen	3:0
SG Rupenhorn Berlin - CJD Feuerbach	0:3

27.09.92:

1. VC Schwerte - Schweriner SC	1:3
VG Alstertal-Harksheide - VC Straubing	3:0
TSV Bayer 04 Leverkusen - USC Münster	0:3

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (04.10.92)

USC Münster - SG Rupenhorn Berlin	3:0
CJD Berlin - TSV Bayer 04 Leverkusen	3:0
TSG Tübingen - Bayern Lohhof	1:3
Schweriner SC - VfL Vechta-Dythe	3:0
VG Alstertal-Harksheide - 1. VC Schwerte	3:2
VC Straubing - CJD Feuerbach	0:3

Die aktuelle Tabelle: (04.10.92)

1. (1) USC Münster	3	9:0	6:0
2. (2) CJD Feuerbach	3	9:0	6:0
3. (3) Schweriner SC	3	9:1	6:0
4. (4) CJD Berlin	2	6:0	4:0
5. (5) VG Alstertal-Harksheide	3	6:5	4:2
6. (9) Bayern Lohhof	2	3:4	2:2
7. (6) TSG Tübingen	3	4:6	2:4
8. (7) VfL Vechta-Dythe	3	3:6	2:4
9. (8) VC Straubing	3	3:7	2:4
10. (10) 1. VC Schwerte	3	3:9	0:6
11. (11) SG Rupenhorn Berlin	3	1:9	0:6
12. (12) TSV Bayer 04 Leverkusen	3	0:9	0:6

2. Bundesliga Süd Frauen

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (19.09.92)

TV Creglingen - TV Metternich	3:0
1. VC Wiesbaden - SC Leipzig	3:0
TSV Schaiden - TV Fechingen	3:0

20.09.92:

SV Ettlingen - TV Dingolfing	3:2
------------------------------	-----

26.09.92: (2. Spieltag)

TG Russelsheim - 1. VC Wiesbaden	1:3
SC Leipzig - TSV Schaiden	3:2

27.09.92:

TV Fechingen - DJK Karbach	2:3
TV Dingolfing - TV Creglingen	2:3

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (03.10.92)

TV Creglingen - SV Ettligen	3:1
1. VC Wiesbaden - TV Metternich	3:1
TSV Schneiden - TG Russelsheim	3:1
DJK Karbach - SC Leipzig	3:0

Die aktuelle Tabelle: (04.10.92)

1. (1) 1. VC Wiesbaden	3	9:2	6:0
2. (2) TV Creglingen	3	9:3	6:0
3. (3) DJK Karbach	2	6:2	4:0
4. (5) TSV Schneiden	3	8:4	4:2
5. (4) SV Ettligen	2	4:5	2:2
6. (6) SC Leipzig	3	3:8	2:4
7. (9) TV Dingolfing	2	4:6	0:4
8. (10) TV Fechingen	2	2:6	0:4
9. (7) TG Russelsheim	2	2:6	0:4
10. (8) TV Metternich	2	1:6	0:4

2. Bundesliga Nord Frauen

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (19.09.92)

TV Fischbek - WTV/VCG Langenfeld	3:0
SC Union Emlichheim - Post Telekom Berlin	3:0
VC Marl - VC Misburg	3:1

20.09.92:

TVDB Bremen - USC Braunschweig	2:3
--------------------------------	-----

26.09.92:

Post Telekom Berlin - VC Marl	0:3
WTV/VCG Langenfeld - TVDB Bremen	0:3
SC Langenhorn - TV Fischbek	0:3
TV Hörde - SC Union Emlichheim	3:2

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (03.10.92)

TV Fischbek - VC Misburg	3:0
SC Union Emlichheim - USC Braunschweig	3:1

04.10.92:

TVDB Bremen - SC Langenhorn	1:3
-----------------------------	-----

Die aktuelle Tabelle: (04.10.92)

1. (1) TV Fischbek	3	9:0	6:0
2. (2) VC Marl	2	6:1	4:0
3. (5) SC Union Emlichheim	3	8:4	4:2
4. (4) TV Hörde	1	3:2	2:0
5. (3) USC Braunschweig	2	4:5	2:2
6. (9) SC Langenhorn	2	3:4	2:2
7. (6) TVDB Bremen	3	6:6	2:4
8. (7) 1. VC Hamburg	0	0:0	0:0
9. (8) VC Misburg	2	1:6	0:4
10. (10) Post Telekom Berlin	2	0:6	0:4
11. (11) WTV/VCG Langenfeld	2	0:6	0:4

Regionalliga Süd/Ost Frauen

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (26.09.92)

ASV Dachau - TSV Unterhaching	3:2
TSV Deggendorf - SV Memelsdorf	3:0

27.09.92:

Bayern Lohhof II - SV Esting	3:0
TB Weiden - TSV Kareth-Lappersdorf	3:0
TB Erlangen - TSV Starnberg	3:1

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (03.10.92)

TSV Kareth-Lappersdorf - ASV Dachau	0:3
SV Memelsdorf - SV Esting	3:0
TSV Unterhaching - TB Weiden	1:3
TSV Starnberg - Bayern Lohhof II	3:2
TB Erlangen - TSV Deggendorf	1:3

Die aktuelle Tabelle: (03.10.92)

1. (1) TB Weiden	2	6:1	4:0
2. (2) TSV Deggendorf	2	6:1	4:0
3. (5) ASV Dachau	2	6:2	4:0
4. (3) Bayern Lohhof II,	2	5:3	2:2
5. (4) TB Erlangen	2	4:4	2:2
6. (8) SV Memelsdorf	2	3:3	2:2
7. (7) TSV Starnberg	2	4:5	2:2
8. (6) TSV Unterhaching	2	3:6	0:4
9. (9) TSV Kareth-Lappersdorf	2	0:6	0:4
10. (10) SV Esting	2	0:6	0:4

Regionalliga Süd/West Frauen

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (03.10.92)

TSG Bretzenheim - TSV Bleidenstadt	2:3
TSV Ballersbach - Orplid Darmstadt	0:3
VBC Ludwigshafen - SV Saar 05 Saarbrücken	3:0

04.10.92:

Blau-Gelb Marburg - TV Hülzweiler	3:0
TG Wehlheiden - TuS Griesheim	0:3

Die aktuelle Tabelle: (04.10.92)

1. (1) VBC Ludwigshafen	2	6:0	4:0
2. (2) TuS Griesheim	2	6:0	4:0
3. (3) Orplid Darmstadt	2	6:2	4:0
4. (4) Blau Gelb Marburg	2	5:3	2:2
5. (5) TSG Bretzenheim	2	5:4	2:2
6. (6) SV Saar 05 Saarbrücken	2	3:3	2:2
7. (7) TSV Bleidenstadt	2	3:5	2:2
8. (8) TV Hülzweiler	2	1:6	0:4
9. (9) TSV Ballersbach	2	0:6	0:4
10. (10) TG Wehlheiden	2	0:6	0:4

Landesliga Süd/Ost Frauen

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (03.10.92)

TG Landshut - TV Planegg-Krailling	3:0
TG Landshut - SV Lohhof	3:0
TV Planegg-Krailling - SV Lohhof	1:3

TSV Eiselfing - ASV Steinach	3:2
TSV Eiselfing - VC Straubing II	1:3
ASV Steinach - VC Straubing II	0:3

TSV Grafing - DJK Taufkirchen	0:3
TSV Grafing - DJK/FC Tiefenbach	0:3
DJK Taufkirchen - DJK/FC Tiefenbach	3:0

Die aktuelle Tabelle: (03.10.92)

1. () TG Landshut	2	6:0	4:0
2. () DJK Taufkirchen	2	6:0	4:0
3. () VC Straubing II	2	6:1	4:0
4. () DJK/FC Tiefenbach	2	3:3	2:2
5. () TSV Eiselfing	2	4:5	2:2
6. () SV Lohhof	2	3:4	2:2
7. () ETSV 09 Landshut	0	0:0	0:0
8. () TV Dingolfing II	0	0:0	0:0
9. () SV Uffing	0	0:0	0:0
10. () ASV Steinach	2	2:6	0:4
11. () TV Planegg-Krailling	2	1:6	0:4
12. () TSV Grafing	2	0:6	0:4

Landesliga Süd/West Frauen

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (03.10.92)

TV Lindenberg - Post SV München	0:3
TV Lindenberg - ESV Ingolstadt	0:3
Post SV München - ESV Ingolstadt	2:3

TSV Forsternried - ESV Neuaußing	0:3
TSV Forsternried - FC Puchheim II	0:3
ESV Neuaußing - FC Puchheim II	3:1

DJK Don Bosco Augsburg - FTM Blumenu	3:1
DJK Don Bosco Augsburg - MTV Pfaffenhofen	3:2
FTM Blumenu - MTV Pfaffenhofen	3:1

Die aktuelle Tabelle: (03.10.92)

1. () ESV Neuaußing	2	6:1	4:0
2. () ESV Ingolstadt	2	6:2	4:0
3. () DJK Don Bosco Augsburg	2	6:3	4:0
4. () Post SV München	2	5:3	2:2
5. () FC Puchheim II	2	4:3	2:2
6. () FTM Blumenu	2	4:4	2:2
7. () VfR Jettingen	0	0:0	0:0
8. () ASV Dachau II	0	0:0	0:0
9. () VSC Donaauwörth	0	0:0	0:0
10. () MTV Pfaffenhofen	2	3:6	0:4
11. () TV Lindenberg	2	0:6	0:4
12. () TSV Forsternried	2	0:6	0:4

Landesliga Nord/Ost Frauen

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (03.10.92)

SG S. Anberg I - SG S. Anberg II	3:0
SG S. Anberg I - VG Fichtelgebirge	3:1
SG S. Anberg II - VG Fichtelgebirge	3:2

TuS Hirschau - TSV Neutraubling II	2:3
TuS Hirschau - SG Rodental	1:3
TSV Neutraubling II - SG Rodental	3:1

VG Forchheim - TV Ebern	0:3
VG Forchheim - ASV Cham	2:3
TV Ebern - ASV Cham	3:0

SCG Hollfeld - TS Bayreuth	3:0
SCG Hollfeld - TSV Nittenau	3:1
TS Bayreuth - TSV Nittenau	0:3

Die aktuelle Tabelle: (03.10.92)

1. () TV Ebern	2	6:0	4:0
2. () SG S. Anberg I	2	6:1	4:0
3. () SCG Hollfeld	2	6:1	4:0
4. () TSV Neutraubling II	2	6:3	4:0
5. () TSV Nittenau	2	4:3	2:2
6. () SG Rodental	2	4:4	2:2
7. () SG S. Anberg II	2	3:5	2:2
8. () ASV Cham	2	3:5	2:2
9. () TuS Hirschau	2	3:6	0:4
10. () VG Fichtelgebirge	2	3:6	0:4
11. () VG Forchheim	2	2:6	0:4
12. () TS Bayreuth	2	0:6	0:4

Landesliga Nord/West Frauen

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (03.10.92)

DJK Karbach II - TV Trennfurt	1:3
DJK Karbach II - TV Hilpoltstein	3:1
TV Trennfurt - TV Hilpoltstein	3:1

TSV Eibelstadt - DJK Würzburg	3:0
TSV Eibelstadt - TV Haßfurt	3:0
DJK Würzburg - TV Haßfurt	2:3

Die aktuelle Tabelle: (03.10.92)

1. () TSV Eibelstadt	2	6:0	4:0
2. () TV Trennfurt	2	6:2	4:0
3. () DJK Karbach II	2	4:4	2:2
4. () TV Haßfurt	2	3:5	2:2
5. () SG S. Erlangen	0	0:0	0:0
6. () TV/DJK Hammelburg	0	0:0	0:0
7. () ESV Gekunden	0	0:0	0:0
8. () VG Schweinfurt	0	0:0	0:0
9. () TV Lauf	0	0:0	0:0
10. () Post SV Nürnberg	0	0:0	0:0
11. () TV Hilpoltstein	2	2:6	0:4
12. () DJK Würzburg	2	2:6	0:4

A-Jugend weiblich

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (27.09.92)

TV Eggenfelden - ETSV 09 Landshut	3:0
TV Eggenfelden - TSV Grafenau	0:3
ETSV 09 Landshut - TSV Grafenau	3:2
SG Saldenburg - FC Fürstzell	0:3
SG Saldenburg - TV Viechtach	0:3
FC Fürstzell - TV Viechtach	0:3

Die aktuelle Tabelle: (27.09.92)

1. (0) TV Viechtach	2	6:0	4:0
2. (0) TSV Grafenau	2	5:3	2:2
3. (0) TV Eggenfelden	2	3:3	2:2
4. (0) FC Fürstzell	2	3:3	2:2
5. (0) ETSV 09 Landshut	2	3:5	2:2
6. (0) TV Hauzenberg	0	0:0	0:0
7. (0) TSV Spiegelau	0	0:0	0:0
8. (0) VC Straubing	0	0:0	0:0
9. (0) SG Saldenburg	2	0:6	0:4

B-Jugend weiblich

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (04.10.92)

TV Dingolfing - TSV Waldkirchen	3:0
TV Dingolfing - VSV Vilsbiburg	0:3
TSV Waldkirchen - VSV Vilsbiburg	0:3
TG Landshut I - ASV Steinach	0:3
TG Landshut I - TG Landshut II	3:0
ASV Steinach - TG Landshut II	3:0
VC-DJK Passau - VC Straubing	0:3
VC-DJK Passau - VV Gotteszell	2:3
VC Straubing - VV Gotteszell	3:1

Die aktuelle Tabelle: (04.10.92)

1. (0) VSV Vilsbiburg	2	6:0	4:0
2. (0) ASV Steinach	2	6:0	4:0
3. (0) VC Straubing	2	6:1	4:0
4. (0) TG Landshut I	2	3:3	2:2
5. (0) TV Dingolfing	2	3:3	2:2
6. (0) VV Gotteszell	2	4:5	2:2
7. (0) VC-DJK Passau	2	2:6	0:4
8. (0) TG Landshut II	2	0:6	0:4
9. (0) TSV Waldkirchen	2	0:6	0:4

D-Jugend weiblich

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (04.10.92)

TSV Simbach/Inn - VC Straubing	4:0
TSV Simbach/Inn - TV Dingolfing	0:4
VC Straubing - TV Dingolfing	0:4
TSV Schönberg - VC-DJK Passau II	1:3
TSV Schönberg - TSV Deggen Dorf	0:4
VC-DJK Passau II - TSV Deggen Dorf	2:2

Kreispokalrunde im Volleyball

Frauen

am 03.10.1992 in Spiegelau

Halbfinale:	
TSV Spiegelau - SG Saldenburg	2:1
DJK-SSV Innernzell - FC Vorderfreundorf	2:1

Spiel um Platz 3:

FC Vorderfreundorf - SG Saldenburg	0:2
------------------------------------	-----

Finale:

TSV Spiegelau - DJK-SSV Innernzell	2:0
------------------------------------	-----

Die beiden Finalisten haben sich für die Niederbayerische Endrunde am 31.10.1992 qualifiziert.

am 03.10.1992 in Hutthurm

Vorrunde:

TSV Niederviehbach - FC Ruderting	2:1
-----------------------------------	-----

Post SV Landshut nicht angetreten.

Halbfinale:

TSV Rottenburg/Laaber - SV Hutthurm	0:2
TuS Pfarrkirchen - TSV Niederviehbach	2:0

Spiel um Platz 3:

TSV Rottenburg/Laaber - TSV Niederviehbach	0:2
(gewertet)	

Finale:

SV Hutthurm - TuS Pfarrkirchen	0:2
--------------------------------	-----

Die beiden Finalisten haben sich für die Niederbayerische Endrunde am 31.10.1992 qualifiziert.

In der Niederbayerischen Pokalrunde greifen auch die Bezirksligamannschaften der DJK Altreichenuau, TSV Grafenau, TSV Griesbach und VC-DJK Passau ins Spielgeschehen ein.

V o l l e y b a l l

Pokalrunde A

Folgende Mannschaften haben sich am 26./27.09.1992 bei den Pokalrunden A für die Pokalrunde B am 14./15.11.1992 qualifiziert:

Pokalrunde B

F r a u e n

(Gruppe Nordbayern Ost):
TB Regenstein, TSV Mittenu, BSV Bayreuth und
SG Rodental sowie die Zweitbundes- und Regional-
ligisten dieses Bereiches.

(Gruppe Nordbayern West):
SG S. Erlangen, TV Mönchingen sowie die Zweitbundes-
und Regionalligisten dieses Bereiches.

(Gruppe Südbayern Ost):
SV Uffing, SV Ruhpolding, TSV Rohr, TSV Grafenau
sowie die Zweitbundes- und Regionalligisten dieses
Bereiches.

(Gruppe Südbayern West):
DJK SB München Ost, FTM Schwabing, DJK Kolping
Kempten, TSV Sonthofen sowie die Zweitbundes- und
Regionalligisten dieses Bereiches.

M ä n n e r

(Gruppe Nordbayern Ost):
SG Neuses, SG Rodental, TuS Schnaittenbach, 1. FC
Neukirchen sowie die Zweitbundes- und Regionalli-
gisten dieses Bereiches.

(Gruppe Nordbayern West):
TSV Eisenfeld sowie die Zweitbundes- und Regionalli-
gisten dieses Bereiches.

(Gruppe Südbayern Ost):
TSV Herrsching, TSV Mühlendorf, TSV Deggendorf, TSV
Waldkirchen sowie die Zweitbundes- und Regionalli-
gisten dieses Bereiches.

(Gruppe Südbayern West):
post SV München, SV Gündling, TV Kempten, FC Langweid
sowie die Zweitbundes- und Regionalligisten dieses
Bereiches.

Aus Landshuter Zeitung vom 11.09.1992

Den Wanderpokal für immer geholt

Bundeswehr-Volleyballteam wurde zum dritten Mal Divisionsmeister

Rottenburg. „Die Bayern haben die Lederhosen an“, schallte es vergangene Woche nach dem Volleyballenspiel um die Meisterschaft 1992 der 2. Luftwaffendivision durch die Stadthalle in Lauda-Königshofen in Baden Württemberg. Mehrere hundert Zuschauer waren von den Darbietungen der beiden Finalisten begeistert.

Die Rottenburger Mannschaft konnte sich gegen die Volleyballer des Flugabwehrraketenkommandos 4 aus Lich, Hessen, in einem dramatischen Spiel mit 3:2 Sätzen durchsetzen und den begehrten Divisionwanderpokal nach dem dritten Sieg hintereinander für immer mit nach Rottenburg nehmen. Der Spielverlauf war an Spannung kaum zu überbieten. Nach einem sicheren 15:8 im ersten Satz verloren die Rottenburger den zweiten und dritten Satz mit 10:15 beziehungsweise 13:15. Durch mannschaftliche Geschlossenheit und mit dem festen Willen zu gewinnen konnte das Spiel jedoch noch einmal gewendet werden. Hervorragendes Zuspiel und knallharte Angriffsschläge der bei-

den Hauptangreifer Dieter Watzke und Jürgen Rauch brachte die gegnerischen Spieler im vierten Satz zur Verzweiflung. Mit 15:3 endete dieser Satz nach nur 18 Minuten.

Nun mußte der Tie-break entscheiden. Mit sicheren Aufschlägen, vor allem durch Edi Huber und Gerhard Schemmer, ging dieser alles entscheidende fünfte Satz wieder mit 15:3 an die Rottenburger, die sich dann, nach einer Spielzeit von knapp zwei Stunden, jubelnd in den Armen lagen und sich von den Zuschauern feiern ließen. Bei der Siegerehrung überreichte Generalmajor Koppe, der Kommandeur der 2. Luftwaffendivision, den Wanderpokal an Mannschaftsführer und Chef der Versorgungsstaffel, Hauptmann Werner Schmitt. Die Versorgungsstaffel stellte mit sechs Soldaten das Gros dieser Mannschaft. Besonders angetan von der großen kämpferischen Leistung „seiner“ Spieler war Oberst von Puttkamer, Kommandeur des Flugabwehrraketenkommandos 5, zu dem auch das Rottenburger Geschwader gehört.

Adressenkorrektur

(siehe Spielplanheft 92/93, Seite 22)

Der Trainer des SV Pocking wohnt nicht in /
8398 Pocking sondern in 8391 Tiefenbach.



Divisionsmeister im Volleyball 1992:

Stehend, von links nach rechts:

Hauptmann Werner Schmitt, Oberfeldwebel Achim Gelhaar,
Oberfeldwebel Ralf Baumhäckl, Oberfeldwebel Fritz Rührer,
Oberfeldwebel Dieter Watzke

Kniend, von links nach rechts:

Feldwebel Gerhard Schemmerer, Oberfeldwebel Helmut Praml,
Oberfeldwebel Klaus Stadler, Oberleutnant Edi Huber und
Feldwebel Jürgen Rauch.

B-Jugend-Turnier in Gotteszell *TG Landshut und VV Gotteszell die Sieger*

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr hielt der VV Gotteszell am Samstag, den 19. September ein Turnier für Jugendmannschaften. Vier Mädchen- und drei Buben-Teams nahmen diese Gelegenheit wahr, um sich so auf die neue Saison vorzubereiten. Einiges los war in der Gotteszeller Mehrzweckhalle, als nach der Begrüßung durch Bürgermeister Bielmeier die B-Jugend-Teams um Pokale und Urkunden kämpften. Man konnte einmal mehr feststellen, daß die Begeisterung bei den Jugendlichen meist viel größer ist als bei Erwachsenenmannschaften. So wurde die eigene Mannschaft stets angefeuert und desöfteren der Enttäuschung über den einen oder anderen abgegebenen Punkt Ausdruck gegeben.

Bei den Buben waren leider nur drei Teams angetreten. Nach den Spielen *jeder gegen jeden* stand schließlich die TG Landshut als Sieger fest. Bei den Mädchen wurden zuerst zwei Halbfinalspiele und dann ein Spiel um Platz Drei und schließlich das Finale, welches Landshut und Gotteszell erreichten, ausgetragen. Gotteszell behielt hier unerwartet deutlich mit 2:0 die Oberhand.

Spielergebnisse:

B-Jugend männlich

VV Gotteszell - TSV Waldkirchen	2:0
TG Landshut - TSV Waldkirchen	2:0
VV Gotteszell - TG Landshut	0:2

B-Jugend weiblich

TG Landshut - SG Saldenburg	2:1
VV Gotteszell - TSV Waldkirchen	2:0
SG Saldenburg - TSV Waldkirchen	2:0
VV Gotteszell - TG Landshut	2:0

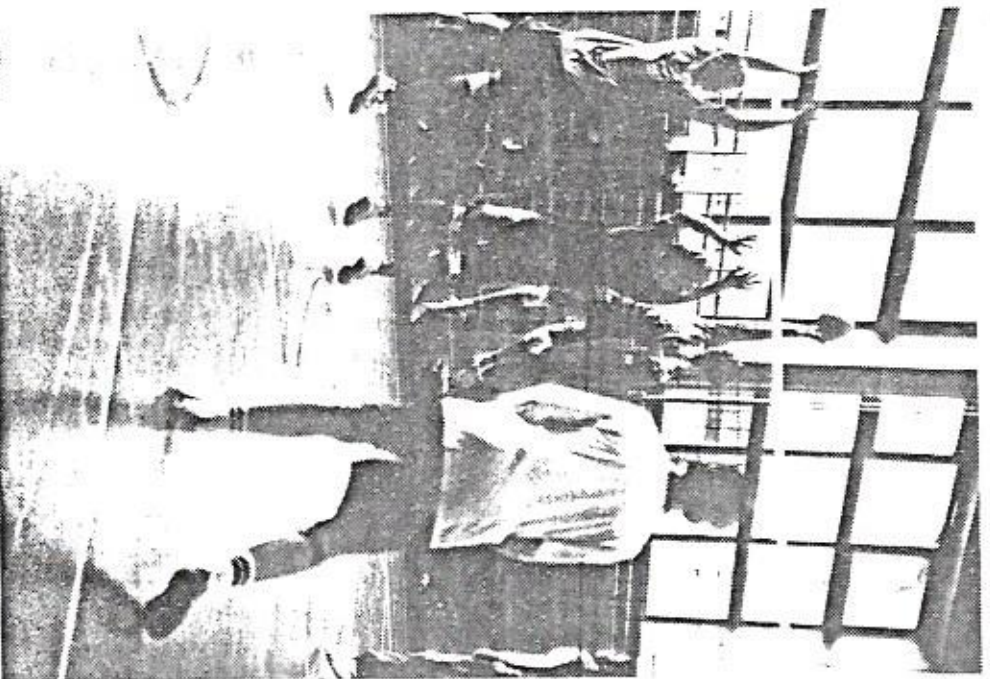
Platzierungen

B-Jugend männlich

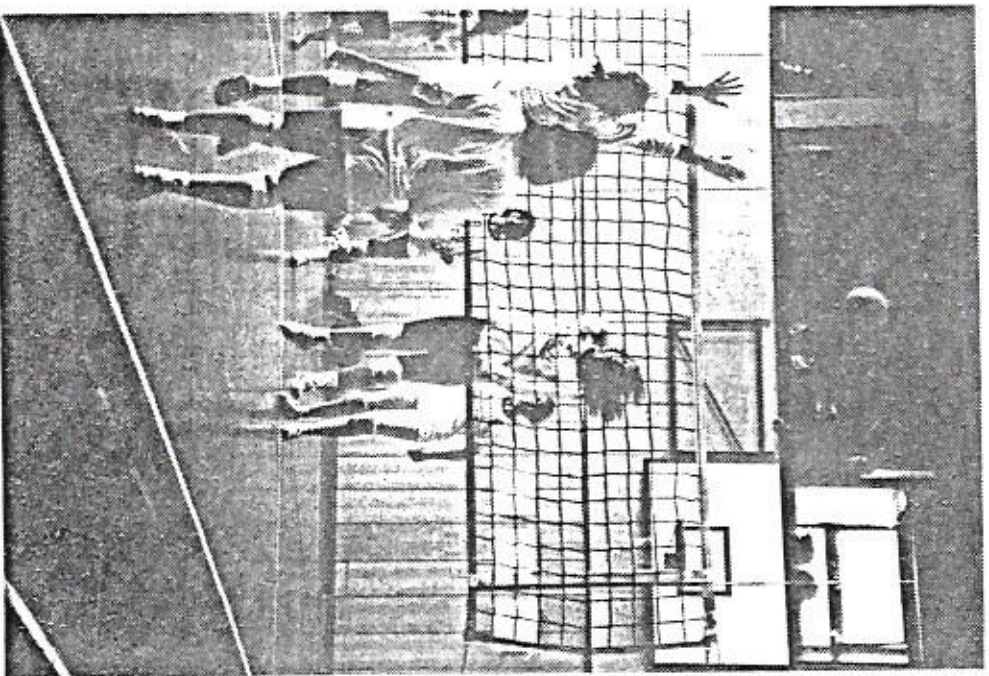
1. TG Landshut
2. VV Gotteszell
3. TSV Waldkirchen

B-Jugend weiblich

1. VV Gotteszell
2. TG Landshut
3. SG Saldenburg
4. TSV Waldkirchen



Das Jugendturnier (m/w) beim VV
Gottesezell war eine willkommene



Vorbereitung für die Saison 92/93.

Mlada Boleslav eine Klasse für sich *Tschechinnen siegten beim Vorbereitungsturnier in Gotteszell*

Ein gut besetztes Saisonvorbereitungsturnier für Damenmannschaften hielt der Volleyballverein Gotteszell am Samstag, 26. September, in der nagelneuen Ruhmannsfeldener Mehrzweckhalle ab. Neben einigen niederbayerischen Teams aus Bezirksliga, Bezirksklasse und Kreisliga, trat mit Mlada Boleslav auch ein tschechischer Vertreter an. Diese ließen, obwohl fast ausschließlich mit A-Jugendsspielerinnen angetreten, von Beginn an kaum einen Zweifel an ihrem Turniersieg aufkommen. Zuschauer und sogar die Gegner waren beeindruckt von den blitzschnellen Angriffen und durchdachten Kombinationen der jungen Tschechinnen. So war es auch kein Wunder, das kein Team gegen Boleslav zehn Punkte in einem Satz schaffte.

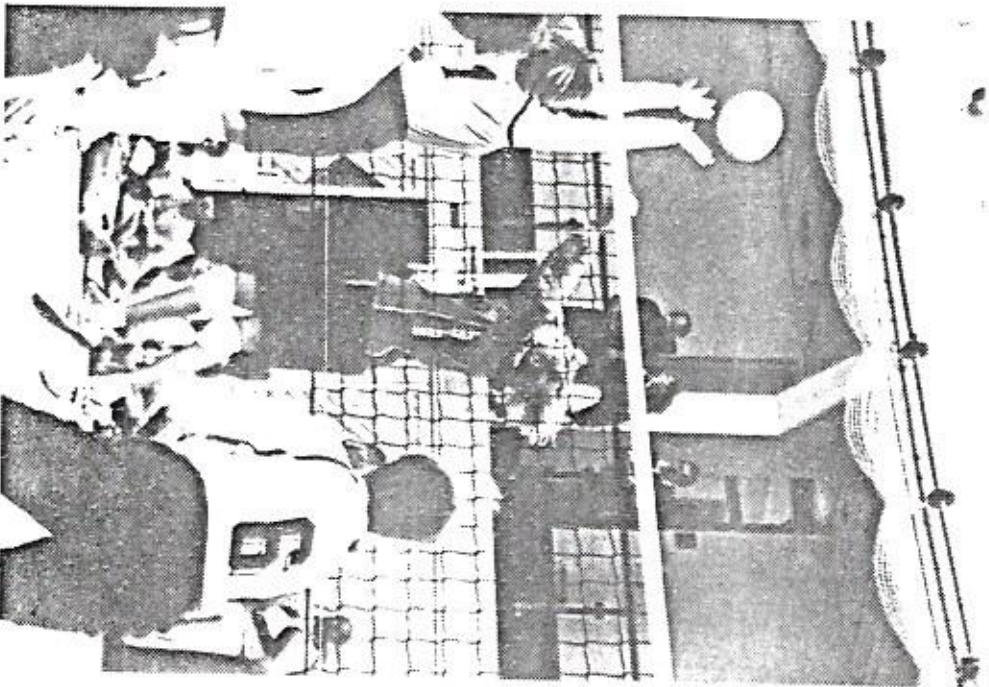
Die neun Mannschaften wurden in der Vorrunde in Dreiergruppen eingeteilt, in denen *jeder gegen jeden* spielte. In der Endrunde wurden dann neue Gruppen mit den jeweils Erst-, Zweit- und Drittplazierten gebildet.

Die Spiele um Platz Eins bis Drei erreichten neben Vlada Boleslav der ASV Steinach und der VV Gotteszell I. Zwischen Steinach und Gotteszell entwickelte sich auch das wohl spannendste Spiel des gesamten Turniers. Die Gotteszellerinnen unterlagen schließlich nach aufopferungsvollem Kampf mit 16:18 im Tie-Break. Gegen die CSFR-Mannschaft hatte jedoch keine der beiden Mannschaften eine Chance.

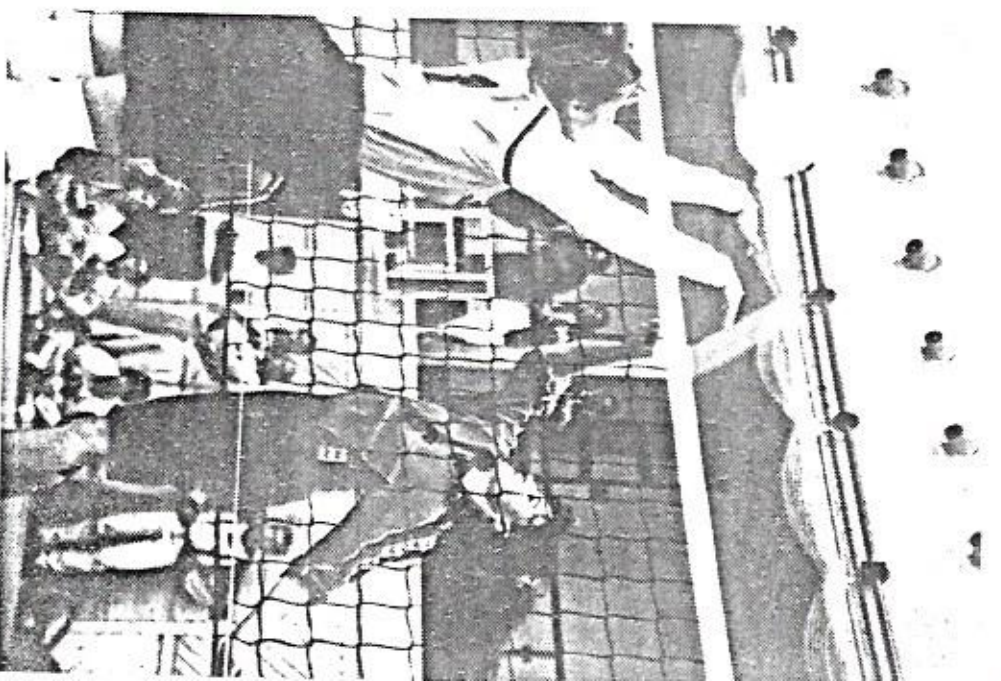
Andreas Kilger

Endstand:

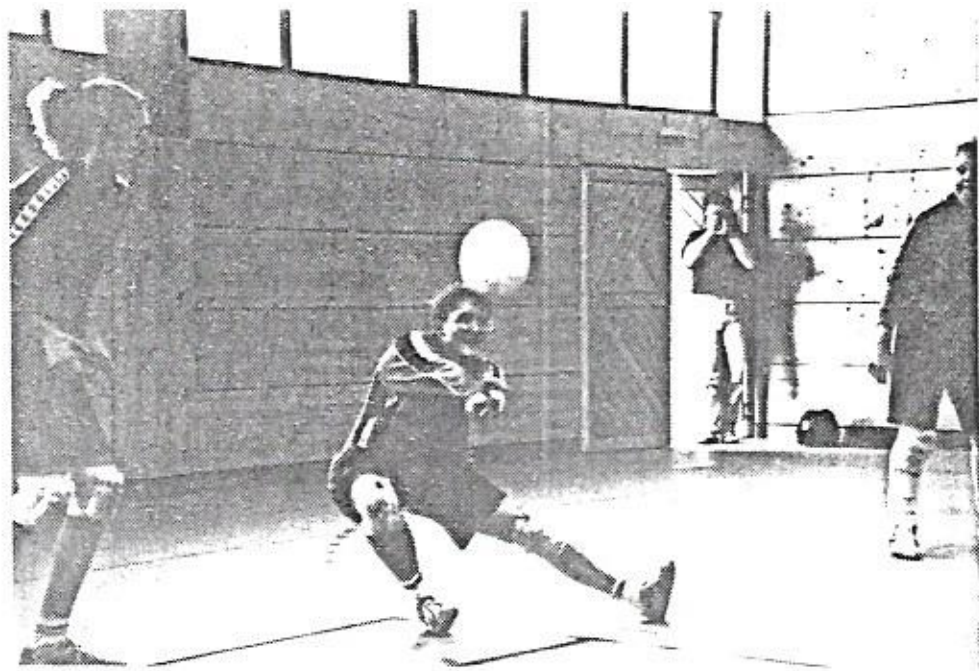
1. Mlada Boleslav
2. ASV Steinach
3. VV Gotteszell I
4. TSV Rohr
5. TSV Obernzell
6. VV Gotteszell II
7. TV Eggenfelden
8. TSV Deggendorf
9. TSV Taufkirchen



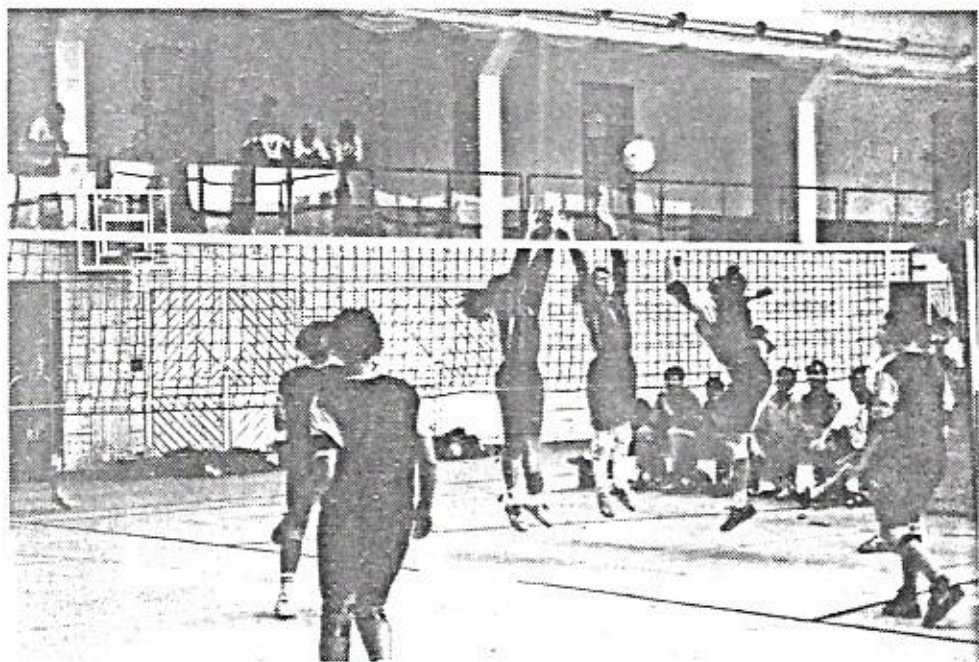
Beim Damen Turnier gab es reihen-



weise gute Szenen am Netz



wie die nachfolgenden Bilder unter Beweis stellen.



IMPRESSUM

niederbayerische volleyball zeitung (nvz)

Herausgeber: Bayerischer Volleyballverband e.V.
Bezirk Niederbayern

Redaktion: Roland Senft (rose)
Moosstr. 11
8300 Ergolding
Tel.: (0871)/77272
Telefax: (0871)/72807

Druck: Copler Service Landshut

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die niederbayerische volleyball zeitung (nvz) ist ein offizielles Verbandsorgan des BVV mit den amtlichen Mitteilungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Sie erscheint zehnmal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 15.- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich oder telefonisch bis 15.Dez. bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen: 1/1 Seite DIN A5 DM 60.-
1/2 Seite DIN A5 DM 35.-
1/4 Seite DIN A5 DM 20.-

Gerichtsstand: München

Bankverbindung: Bayerischer Volleyballverband e.V., Bezirk Niederbayern,
Kto.Nr.: 100 100 080, Sparkasse Dingolfing, BLZ 743 513 10

Abonnement-Schein

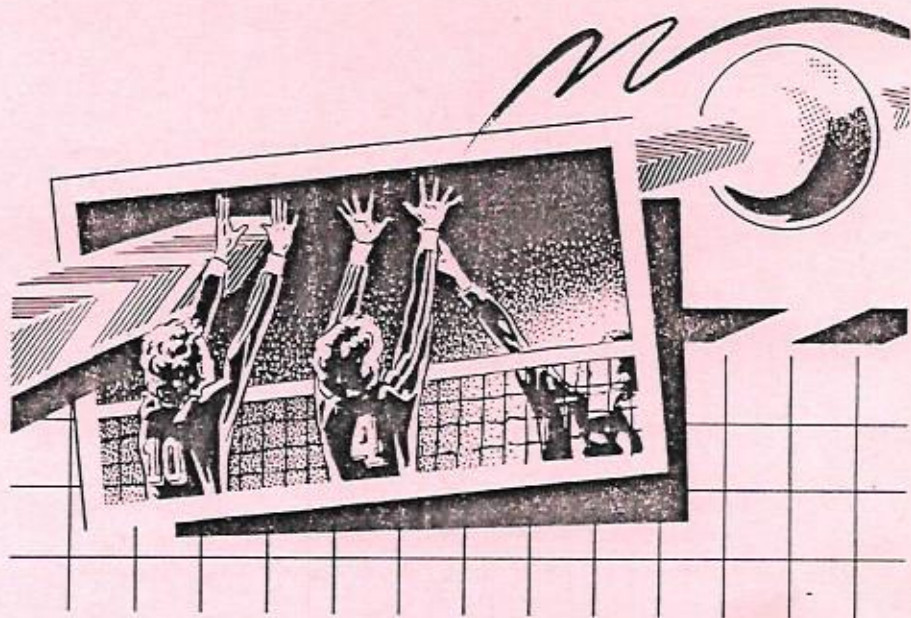
Ich möchte ab sofort die niederbayerische volleyball zeitung (nvz) bestellen zum Preis von DM 15.- inklusive Porto (zehn Ausgaben). Schriftliche oder telefonische Kündigung ist bis zum 15. Dez. des auslaufenden Jahres möglich, ansonsten gilt die Bestellung für ein weiteres Jahr.

Name, Vorname

Straße

Wohnort

Datum Unterschrift



SIE STEHEN SCHLAGARTIG BESSER DA

Ballsicherheit und Übersicht,
Sprungkraft und Schlagfertigkeit
sind beim Volleyball spielent-
scheidend. Wer zu guter Letzt gewin-
nen will, muß immer um einen
Schlag besser sein.

Spielen Sie uns den Ball zu, wenn
es ums Geld geht. Ob alltägliche

Geldangelegenheiten, Geldanlage,
Vermögensverwaltung oder Bera-
tung: Setzen Sie auf unsere Erfah-
rung und Leistung. Dann stehen
Sie schlagartig besser da.

wenn's um Geld geht – Sparkasse



Ein Unternehmen der Finanzgruppe